

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 89.

Freitag den 30. März.

1866.

## Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. April 1866 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1½ Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21. Für eine Extrabeilage sind 6 Thaler Beilegebühren zu vergüten. — Leipzig, im März 1866.

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir gefälligst bis Nachmittags 3 Uhr einzusenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am 16. April und endet mit dem 5. Mai.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker öffentlich hier feilhalten.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andern ausländischen Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Grossisten in der Woche vor der Wöthcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
- 6) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachlässig mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- 7) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feil halten, ist das Auspacken daselbst vor dem Beginn der Vorwoche, also vor dem 12. April, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
- 8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, als Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 9) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörenden jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 10) Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, am 20. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Im Interesse der Gesundheitspflege sowohl, wie im Interesse der Landwirthschaft beabsichtigen wir, die Räumung der Privatgruben und Latrinensässer zu reguliren. Um die nöthigen Vorbereitungen hierzu treffen zu können, kommt es uns zunächst darauf an zu wissen, welche Hausbesitzer sich bei einer solchen, unter Aufsicht der Obrigkeit zu bewirkenden Räumung und Abfuhr betheiligen würden. Wir fordern daher diejenigen Hausbesitzer, welche bereit sind sich hierbei zu betheiligen, hierdurch auf, binnen 14 Tagen unter Angabe des Rauminhalts ihrer Gruben und der Zahl ihrer Latrinensässer bei unserem Bauamt sich zu melden. Von der Zahl der Anmeldungen werden die weiter zu treffenden Maßregeln abhängen, über welche die betr. Hausbesitzer seiner Zeit Mittheilung erhalten werden. — Leipzig, am 23. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Der hiesige Bürger und Kramer Herr **Ottomar Rödl** ist heute von uns als Agent der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elbersfeld für die Stadt Leipzig und den Bezirk der königlichen Gerichtsämter Leipzig I. und II. bis auf Widerruf bestätigt und vorschristsgemäß verpflichtet worden.

Dagegen hat der hiesige Kaufmann Herr **Carl Eduard Kühn** die ihm bisher übertragen gewesene Agentur der genannten Gesellschaft niedergelegt.

Leipzig, am 26. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Meckler.

## Verschiedenes.

Leipzig, 29. März. In öffentlichen Blättern ist mehrfach davon die Rede, daß, zufolge neuerlichen Beschlusses, der Rath bei Feuer auswärtige Hülfe nur dann annehme, wenn er darum zuvor ausdrücklich nachgesucht. Dies ist, eingezogener Erkundigung nach, un wahr. Die Sache verhält sich vielmehr so: Die auswärtige Hülfe, wie sie früher bei Brandunglück geleistet wurde, war, namentlich bei unbedeutenden Bränden, für die Dorfschaften oft sehr lästig; die fremden Spritzen kamen auch in der Regel nicht in Thätigkeit. Bei der erfolgten Umgestaltung des Löschwesens bestimmte dies nun wohl den Rath, in einer dankbarfreundlichen Zuschrift die betreffenden Gemeinden zu benachrichtigen, daß man jene Belästigung insofern beseitigen zu dürfen glaube, als man Hülfe bei Feuer künftig erst dann in Anspruch nehmen werde, wenn entweder der Rath um dieselbe ausdrücklich nachgesucht habe, oder die Umstände selbst, namentlich die lange Dauer des Feuers, die Hülfe auch ohne dies als notwendig und wünschenswerth erkennen lassen sollten. Wenn also z. B. ein Feuer im Colosseum entstehen und gleich in der Reudnitzer Grenzgasse eine Spritze fertig sein sollte, so wird man deren Hülfe wohl dankbar annehmen, wenn gleich die Entfernung des Colosseums von der nächsten städtischen Feuerwache (im Johannis-hospitale) unbedeutend ist.

Leipzig, 29. März. Die von so traurigen Folgen begleitet gewesene Feuersbrunst im Feldschlößchen hat bereits mancherlei Besprechungen in der Tagespresse hervorgerufen, die zum Theil auch die Feuerordnung selbst verurtheilen. Es ist gewiß nicht gerechtfertigt, eine neue Einrichtung nach einem einzelnen unglücklichen Erfolge zu verurtheilen, jedoch drängt sich wohl jedem Unbefangenen die Bemerkung auf, daß die lautlose Stille, welche an die Stelle des früheren übertriebenen Feuerlärms getreten, kein glücklicher Gedanke gewesen ist. Was für große Städte, wie London, Paris, New-York bis auf Berlin herab sich schickt, paßt deshalb noch nicht für Leipzig. In jenen großen Städten mit Ausdehnung von mehreren Meilen hat das Feuer nur für die Nachbarschaft Interesse, der Glockenton würde viele Theile der Stadt nicht einmal erreichen. Anders ist es hier, wo die Einwohnerschaft noch gewissermaßen eine große Familie bildet, wo es für Jeden von Interesse ist, zu wissen ob das Feuer in der Nähe der Wohnung eines Verwandten oder Freundes ausgebrochen ist. Schreiber dieses erinnert sich heute noch nach langen Jahren mit dankbarem Herzen der Hülfe und des Trostes, die ihm bei einer nahe drohenden großen Feuergefahr aus verschiedenen Theilen der Stadt herbeigeeilte Freunde gebracht, so wie daß er in ähnlichem Falle Anderen seinen Beistand leihen konnte. Viel wichtiger aber ist der Umstand, daß ein großer Theil des hiesigen Handelsstandes, so wie eine nicht geringe Anzahl der Advocaten eben so wie ihr Personal entfernt von den Comptoirs, Waarenlagern und Bureauz wohnt, und eine Menge vermögender hiesiger Einwohner nach der jetzigen Einrichtung ohne alle Kenntniß der ihnen drohenden Gefahr bleibt. In allen größeren Geschäften hat das Personal die Verpflichtung, bei entstandenem Feuerlärm sich zum Sitz desselben zu begeben, und bei näher oder entfernterer Gefahr bis zu deren Beseitigung dort zu verharren, eine Bestimmung, die nach der neuen Feuerordnung sich von selbst aufhebt. Jetzt ist der Fall nicht undenkbar, daß Jemand sich eines schönen Morgens nach seinem Comptoir zc. begeben will und dafür eine Feuerstätte findet. Man stelle daher den Glockenruf, das Aushängen der Feuerfahnen und Laternen auf den Thürmen und die Feuersegnale der Nachtwächter wieder her, und lasse sich nicht durch den unvermeidlichen Zusammenlauf müßiger Zuschauer davon abschrecken. Es fehlt ja hier nicht an Kräften die Ordnung aufrecht zu halten, oder wenn sie gestört wieder herzustellen, und das Publicum hat sich ja bisher bei solcher Gelegenheit noch immer ziemlich anständig benommen. Hier gilt es von zwei Uebeln das Kleinere zu wählen.

Leipzig, 29. März. Von der Redaction der Leipziger Zeitung geht uns — unter überflüssiger Hinweisung auf das Preßgesetz — folgende Entgegnung zu:

Leipzig, 28. März. (Berichtigung.) Ein Anonymus hat sich bemüht befunden, unter der Chiffer Z im heutigen Tageblatt unseren neulichen, in der Hauptsache lediglich den Thatbestand, wie er sich nach den Berichten der hiesigen Localblätter stellt, resumirenden Artikel über das Brandunglück in der Nacht vom 23./24. d. M. zum Gegenstande mehrfacher gehässiger Angriffe zu machen und uns dabei vorzuhalten, daß wir von der erst vor wenigen Wochen publicirten völligen Umgestaltung des hiesigen Feuerlöschwesens gar keine Notiz zu nehmen für nöthig befunden hätten, ja nicht einmal deren Existenz kennten. Wir haben darauf zur Berichtigung zu bemerken, daß uns die in Rede stehende neue Feuerlöschordnung sehr wohl bekannt ist, daß wir aber eine umfassende Reform unseres städtischen Feuerlöschwesens — und von dieser allein spricht unser Artikel — darin in keiner Weise zu erblicken vermögen und daß diese unsere Ansicht die zutreffendste thatsächliche Rechtfertigung in den bedauerlichen Erscheinungen des Brandunglücks am 23./24. d. M., dem ersten Falle, welcher in die Wirksamkeit der neuen Feuerlöschordnung fällt, selbst findet. Auf die Schreibweise des Anonymus Z näher

einzugehen vermeiden wir, weil uns Zeitungsgeizt grundsätzlich zuwider ist, den Vorwurf der Unkenntnis und unverantwortlichen Flüchtigkeit aber, den er sich uns zu machen erlaubt, müssen wir als eine unberufene Annäherung auf das Nachdrücklichste zurückweisen.

Leipzig, 29. März. Bereits seit längerer Zeit ist das Cultusministerium mit der Absicht umgegangen, an hiesiger Universität ein pädagogisches Seminar zu begründen. Veranlassung dazu war, daß das in dem Prüfungsregulative vom 12. December 1848 §. 10 vorgeschriebene Probejahr, welches vorzugsweise die praktische Ausbildung der Candidaten des höheren Schulamtes aller drei Sectionen zu vermitteln bestimmt ist, theils wegen Mangel an Candidaten des höheren Schulamtes, theils wegen Armuth der vorhandenen nicht inne zu halten war, während an der Universität Einrichtungen zu einer praktischen Ausbildung derselben fehlten. Das Ministerium hat nun jetzt die Errichtung eines solchen Seminars beschlossen. Was die Leitung dieses akademischen Instituts selbst betrifft, so ist es zwar nach Begründung einer ordentlichen Professur der Pädagogik und Didaktik selbstverständlich, daß die oberste Leitung desselben dem ordentlichen Professor der Pädagogik und Didaktik, dormalen Herrn Professor Dr. Masius, übertragen werden muß. Das Ministerium hat jedoch in Berücksichtigung der Philologie Studirenden und der für diese zu veranstaltenden praktischen Uebungen einen Philologen von Fach als Mitdirector zu ernennen beschlossen, und dazu den Herrn Professor Dr. Edk ein aussersehen. Die Eröffnung des Seminars wird besonders bekannt gemacht werden. Für dasselbe sind bereits Statuten entworfen worden. Die Aufgabe des pädagogischen Seminars ist hiernach — obwohl in steter Berücksichtigung der bereits erlangten und zu vermehrenden wissenschaftlichen Tüchtigkeit der Mitglieder — die praktische Ausbildung derselben für das Lehramt an höheren Unterrichtsanstalten — die Ausbildung der Lehrgeschicklichkeit. Das pädagogische Seminar ist zunächst für diejenigen Studirenden bestimmt, welche den Lehrerberuf als ihr eigentliches Ziel betrachten und daher ihre akademischen Studien dadurch abzuschließen haben, daß sie die Prüfung für die Candidatur des höheren Schulamts in einer der verschiedenen Sectionen derselben bestehen. Es soll jedoch auch solchen Studirenden der Theologie, welche sich mit den einschlagenden Wissensgebieten ausreichend beschäftigt haben und den nachstehenden Bestimmungen genügen, die Theilnahme gestattet werden können. Die Mitglieder zerfallen in ordentliche Mitglieder und Hörer. Die Zahl der Letzteren zu beschränken, bleibt den Directoren mit Rücksicht auf Räumlichkeit und sonstige Verhältnisse überlassen. Dagegen wird die Zahl der ordentlichen Mitglieder auf höchstens 12 festgesetzt, unter denen sich jedoch höchstens fünf eigentliche Philologen befinden dürfen. Jedes ordentliche Mitglied, jedoch in der Regel nur dann, wenn es ein sächsischer Staatsangehöriger ist, empfängt auf die Zeit seiner Mitgliedschaft ein Stipendium, welches halbjährlich 20 Thaler beträgt und postnumerando ausgezahlt wird. Ist ein solches Mitglied zugleich Mitglied des königlichen philologischen Seminars und als solches im Genuß eines Stipendiums, oder gehört es in die Kategorie der zu akademischen Studien zugelassenen Volksschullehrer und ist ihm als solchem bereits aus den Mitteln des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts ein Stipendium auf seine Studienzeit verwilligt, so wird der Betrag des Stipendiums im pädagogischen Seminare auf die Hälfte herabgesetzt. (S. W.)

Leipzig, 29. März. Behufs der Verathung darüber, ob es thunlich und ausführbar erscheine, daß die Maurer- und Zimmergesellen Leipzigs und der Umgegend unter sich einen Vereinsverband zu gemeinsamer Lebensversicherung und Altersversorgung bei einer Lebensversicherungsgesellschaft gründeten, hielten dieselben gestern Abend im Odeon eine Versammlung ab, welche äußerst zahlreich besucht war, und beschlossen einstimmig, die sofortigen Schritte für Gründung eines solchen Verbandes zu thun. Hierauf folgte eine längere Erörterung darüber, ob bei den gegenwärtigen Lohnverhältnissen auch jeder Maurer und Zimmermann im Stande sei, einem derartigen Verbands beizutreten. Man fand allenthalben die Leipziger Löhne im Vergleich zu denjenigen anderer Städte im Allgemeinen für zu knapp, und beschloß die Versammlung mit an Einstimmigkeit grenzender Majorität, eine Commission zu ernennen, welche sich mit den Meistern wegen einer Lohnaufbesserung in gütlicher Vernehmung setzen solle. Die Commission sollte aus 6 Mitgliedern, zur Hälfte Maurer, zur Hälfte Zimmerleute, bestehen, und wurde als Norm die Erhöhung des Lohnes von 2 auf 2½ Mgr. pr. Stunde angenommen. (Epig. Abbp.)

Leipzig, 29. März. Das 16jährige Dienstmädchen, das vorgestern früh, wie wir mittheilten, an der Schillerbrücke sich in die Pleiße stürzte, von einigen Männern jedoch wieder aus dem Wasser gerettet und in das nahe Jacobshospital gebracht wurde, hat bereits heute als völlig hergestellt aus der ärztlichen Behandlung dort entlassen werden können.

Gestern Nachmittag wurden bei den Erdarbeiten zur neuen Flugregulirung an der Lindenauer Chaussee auf einer Stelle hinter der Rathshöferei eine große Menge Menschenknochen und Schädel aufgefunden und ausgegraben. Aus dem Umstande, daß sich da-

bei Metallknöpfe von Soldatenuniformen gleichzeitig vorkommen, läßt sich darauf schließen, daß man auf eine große, gemeinsame Grabstätte gefallener Krieger aus den Octobertagen des Jahres 1813 gestoßen ist. Die Arbeiter, welche diese Ueberreste gefunden, wollten sich darein theilen, geriethen aber darüber in Unfrieden und Streit und veranlaßten das Einschreiten der Polizei. Jetzt hat der Rath bis zur weitern Verfügung über diese menschlichen Ueberreste, die jedenfalls der Erde wieder übergeben werden, eine Wache dort aufgestellt.

\* Leipzig, 29. März. Heute Nachmittag ging ein Fiacrepferd mit dem Wagen von dem Gosenhale aus durch, rannte auf dem Wege an den Planken nach dem Tivoligarten zu, ohne aufgehalten werden zu können, gefährdete hier zwei Kinder sehr, die jedoch von einem Herrn und einer Dame unbeschädigt bei Seite gerissen werden konnten, und sprang endlich mit dem Wagen in den Fluß, aus dem es nur nach etwa halbstündiger Anstrengung mittels Seiles herausgebracht wurde.

§ Leipzig, 29. März. Aus der sichersten Quelle kann mit Bestimmtheit versichert werden, daß die Idee, bei Einführung des mündlichen Civilproceßverfahrens Stenographen zur Aufnahme der Protokolle u. zu verwenden, bei dem königlich sächsischen Ministerium der Justiz noch gar nicht zur Sprache gekommen ist, auch wenig Aussicht auf Ausführung haben würde.

\* Leipzig, 29. März. Bekanntlich dürfen beurlaubte Soldaten der activen Armee ohne Erlaubniß ihrer vorgelegten Commandobehörden überhaupt und auch auf kürzere Zeiträume sich nicht ins Ausland begeben. Auf Antrag des Kriegsministeriums hat nun das Ministerium des Innern angeordnet, daß jene Vorschrift auch auf solche Personen, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so wie auf Dienstreservisten, Zurückgestellte und Kriegsfreservisten Anwendung erleiden soll, wenn dieselben eine Reiselegitimation verlangen. Es ist in Folge dessen die Verfügung ergangen, daß jeder beurlaubte Soldat der activen Armee unbedingt, jeder Kriegsfreservist dann, wenn seine Abwesenheit vier Wochen überschreitet, zu Lösung einer Gewerbs-Legitimationsskarte die Genehmigung seines Compagnie- u. Commandanten einzuholen hat.

— Aus Sachsen wird der N. N. Ztg. geschrieben: In unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche ist schon lange der Wunsch nach Einführung einer Presbyterial- und Synodalverfassung laut geworden, und bereits vor 20 Jahren gab die Staatsregierung ihre Geneigtheit, diesem Wunsche zu entsprechen, durch ein Decret vom 14. September 1845 kund. Als Ergebnis der Beratungen über dieses letztere ist die ständische Erklärung anzusehen, in welcher ausgesprochen wurde: man betrachte vor Allem als nöthig, daß die Selbstständigkeit der evangelisch-lutherischen Landeskirche als Grundsatz anerkannt werde, daher eine Vertretung der gesammten Landeskirche überhaupt, so wie der einzelnen Kirchengemeinden insbesondere in geeigneter Weise statfinde, daneben aber auch für sie eine oberste Collegialbehörde gebildet werde, welcher die eigentliche Kirchengewalt in so weit zu übertragen sei, als solches ohne Beeinträchtigung der landesherrlichen Kirchengewalt geschehen könne. Diesem Verlangen entsprach die Regierung, aber freilich erst sehr spät, durch den vom 6. November 1860 datirenden Gesetzentwurf, die Reform der evangelisch-lutherischen Landeskirche betreffend, so wie durch den Entwurf einer Kirchenordnung. Dieser Entwurf fand überall eine so höchst mißgünstige Aufnahme, daß die Regierung für zweckmäßig erachtete, denselben zurückzuziehen, noch ehe er in der 2.-Kammer der Ständeversammlung zur Berathung gekommen war, und es mußte daher an die Ausarbeitung eines neuen gegangen werden. Während nun der zurückgezogene Entwurf den Plan einer vollständigen und consequenten Organisation der kirchlichen Verhältnisse enthielt, neben der Vertretung der einzelnen Kirchengemeinden und der gesammten Landeskirche auch noch die Einsetzung einer obersten collegialen Kirchenbehörde berücksichtigte, und auf die Befugnisse der obersten Kirchengewalt, des geistlichen Amtes und des Kirchenpatronats, so wie auf Einrichtung und Geschäftskreis sämtlicher Behörden des Kirchenregiments sich erstreckt; beschloß die Regierung in ihrem neuen Entwurf nur diejenigen Theile des frühern zu berücksichtigen, welche die Vertretung der Gemeinde und der Gesamtkirche oder die presbyterialen und synodalen Institutionen umfaßten, indem sie von der Ansicht ausging, daß einer allmählichen Einführung der die neue Kirchenverfassung begründenden Veränderungen der Vorzug zu geben sei vor der Aufstellung eines alle Zweige dieser Organisation umfassenden vollständigen Plans. In Folge dessen hat sie denn die betreffenden Abschnitte der frühern Entwürfe einer eingehenden Revision unterworfen, und es ist nun daraus der neueste „Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königreichs Sachsen“ und ein Gesetzentwurf über die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde ausgearbeitet und zusammen der kürzlich ad hoc einberufenen ständischen Zwischendeputation zur Berathung vorgelegt worden. Wie man nun neuerdings vernimmt, ist diese letztere jetzt vollendet, allein ein besonderes Ergebnis derselben liegt nicht vor. Im Schooße des beratenden Ausschusses haben sich nämlich zwei scharf von einander geschiedene Parteien gebildet. Die eine derselben, vorzugsweise aus bürgerlichen oder städtischen Ele-

menten bestehend, will die Regierungsvorlage nur mit bedeutenden Modificationen annehmen, namentlich aber verlangt sie sehr wesentliche Beschränkung der Rechte des Kirchenpatronats zu Gunsten der Selbstthätigkeit der Kirchengemeinde, etwa in der Weise wie in den größeren Städten des Landes das Kirchenpatronat durch Stadtrath, Stadtverordnete und Kirchen-Inspection verwaltet wird. Gegen dieses Verlangen stimmt sich nun mit einer Hartnäckigkeit, die einer bessern Sache werth wäre, die Partei der Grundbesitzer, bestehend namentlich aus Herren der ersten Kammer, welche gegen jegliche Beschränkung des Patronatsrechts unbedingten Widerspruch erheben. Unter solchen Umständen ist keine Aussicht auf das Zustandekommen einer Vereinbarung über die Kirchenordnung vorhanden. Ein solches Ergebnis kann einestheils nicht überraschen, da die Regierung selbst durch ihre zärtliche Schonung überlebter Befugnisse einzelner Privatleute die Opposition der Betheiligten provocirt hat; es kann aber auch nicht schmerzlich berühren, denn die ganze Kirchenordnung, wie die Regierung sie vorgelegt hat, ist, bei Licht besehen, nichts weiter, als ein in Zeitendenz liegender Versuch eine Verfassung und Organisation auf einem Gebiet zu machen, welches entweder des Einzelnen einziges und ausschließliches Leben und Glauben ist, oder wo der dermalige Staat sich doch nicht beschränken lassen will.

\* Leipzig, 29. März. Welche naive Vorstellungen sich manche Menschen von einem „Literaten“ machen, dafür zeugt die Aeußerung eines Pfarrers, der im Sächs. Wochenbl. die Resolutionen der Leipziger Commission zur Berathung des Entwurfs einer Kirchenordnung für Sachsen bespricht. Der Pfarrer sagt da unter Anderem: „er wisse nicht, wer die Mitglieder jener Commission sind, und doch komme hierbei gerade darauf nicht wenig an; er wisse nicht einmal, ob unter ihnen Literaten sind — dessen gar nicht zu gedenken, daß möglicherweise unter ihnen Mitglieder einer anderen Confession, ja selbst Religion angetroffen werden! Das Eine nur wisse er, daß in ihrer Mitte kein amirender Geistlicher sich befindet, und es fehle dieser Commission somit leider gerade das Element, ohne welches eine tiefer eingehende Beurtheilung dieser überaus wichtigen Angelegenheit unmöglich, undenkbar ist!“

\* Leipzig, 29. März. Im neuesten Programm der Neustadt-Dresdner Realschule behandelt der Oberlehrer Bruno Haas das Thema: „Sächsisches Land und Volk“ und äußert sich unter Andern also: „Vergleichen wir Deutschland mit einem Uhrwerk, in welchem die einzelnen Theile die verschiedenen Staaten repräsentiren, die durch ihr Zusammenwirken erst ein lebensfähiges Ganze bilden (was in seinem eigenen Interesse kein Staat vergessen möge), so möchten wir die Rollen etwa folgendermaßen vertheilen: Oesterreich ist die sogenannte „Schnecke“ mit der „Kette“ und Preußen die „Trommel“ mit der darin befindlichen „Feder“. Die quantitativen Verhältnisse nicht nur, sondern auch die Art und Weise der Function dieser Theile lassen uns diesen Vergleich als sehr passend erscheinen und es ließe sich derselbe durch Bezugnahme auf die Wörter „Trommel“ auf der einen und „Schnecke“, „Kette“, auf der andern Seite spielend weiter ausbeuten. Zwischen Beiden inne liegt nun die sogenannte „Unruhe“ mit der treibenden „Spiralfeder“, und diese ist Sachsen. Dieses ausgleichende regelnde Glied Sachsen läßt im Norden die Feder des Protestantismus und frischen Germanismus nicht einseitig und überstürzend wirken und im Süden die hemmenden Factoren nicht jede freie Bewegung aufhalten, Erstere durch weise mäßige Regulirung in besonnenes Vorwärtstreben, Letztere in vorwärtstrebende Besonnenheit verwandelnd, und so diese zwei, wenn sich unmittelbar berührend, gewiß auch sich gegenseitig reibend und aufhebenden Factoren ausgleichend. Wir sind fähig genug, das Land Sachsen als den geistigen Mittelpunkt der Erde hinzustellen, wobei wir nicht fürchten müssen, einen ähnlichen Irrthum zu begehen, wie gewisse Völker des Alterthums, wenn sie ihr Land als den räumlichen Mittelpunkt der Erde ansahen, sondern wir werden diese Behauptung durch Wahrheiten stützen, die über alle Zweifel erhaben sind. Letzteres gilt doch gewiß von der Annahme, daß Europa in geistiger Beziehung allen andern Erdtheilen voranstelt; Frankreich und England zum Troz ist ferner als unanfechtbar hinzustellen, daß Deutschland der alle übrigen Länder befruchtende Theil Europa's ist, dem jene beiden Länder nur secundair beizuordnen sind — und so bleibt nur noch nachzuweisen, daß Sachsen für Deutschland als geistiges Centrum gelten kann, und obiger Behauptung ist die parteische Dünkelhaftigkeit genommen, die ihr auf den ersten Anblick eigen zu sein scheint.“

— In einer der letzten erweiterten Sitzungen des königlichen Stenographischen Instituts zu Dresden erwähnte Mitglied Barth, Bibliothekar bei der Artillerie, die Wichtigkeit der Stenographie für den Militairstand und wies schlagend nach, wie durch deren allgemeine Verwendung militairische Zwecke, namentlich schnelle, sichere, ausführliche Ueberbringung von Befehlen an einzelne Truppentheile, so wie Rapportirung von da an das Commando, wesentlich erleichtert, befördert, ja manchmal erst möglich gemacht werde. Erfreulich ist es, daß, wie schon unter dem Offizierstande die Stenographie mehr verbreitet ist, als

man sonst annimmt, auch in den niedern Chargen sich bedeutende Neigung zur Erlernung dieser Kunst zeigt. Ein praktischer Antrieb hierfür liegt in dem Umstande, daß bei den Gensdarmen neuerdings die Kenntniß der Stenographie als notwendiges Erforderniß bei der Anstellung bezeichnet worden ist. In Curfen des königl. Instituts lernen jetzt über 50 Unteroffiziere und Sergeanten diese Kunst mit bestem Erfolge.

\* Leipzig, 29. März. In Sachsen bestehen gegenwärtig 7 Actien-Bierbrauereien. Das Actien-capital dieser Vereine beträgt nach den Statuten in Summa 1,800,000 Thlr. und vertheilt sich in folgender Weise:

1) Brauerei zum Waldschlößchen . . .	400,000 Thlr.
2) = = Felsenteller . . .	300,000 =
3) = = Feldschlößchen . . .	250,000 =
4) = = Medingen . . .	200,000 =
5) = = Leipzig . . .	250,000 =
6) = = Chemnitz . . .	250,000 =
7) = = Plauen . . .	150,000 =

Summa 1,800,000 Thlr.

Von diesem Capitale sind jedoch zur Zeit 92,800 Thlr. noch nicht begeben worden, und es reducirt sich demnach das wirklich eingezahlte Actien-capital auf 1,707,200 Thlr. Außerdem sind noch Anleihen im Betrage von 655,691 Thlr. aufgenommen worden. Der Reservefond beträgt zusammen 113,714 Thlr.; an Dividende hat im letzten Jahre vertheilt:

Waldschlößchen . . .	60,000 Thlr.	=	15 0/0
Feldschlößchen . . .	30,000 =	=	12 0/0
Felsenteller . . .	30,000 =	=	10 0/0
Plauen . . .	13,500 =	=	9 0/0
Chemnitz . . .	17,500 =	=	7 0/0
Leipzig . . .	8,296 =	=	4 0/0
Medingen . . .	5,992 =	=	4 0/0

Summa 165,288 Thlr.

Die Dividende ergiebt gegen das Jahr zuvor eine Steigerung von 4 0/0 für Chemnitz, von 3 0/0 für Felsenteller, von 2 0/0 für Feldschlößchen und Plauen, von 1 0/0 für Waldschlößchen,

während solche für Leipzig in gleicher Höhe geblieben, für Medingen aber um 1 0/0 zurückgegangen ist. Im Gesamtdurchschnitte berechnet sich dieselbe zu 9,68 0/0. Die Production belief sich im letzten Jahre bei

Waldschlößchen . . .	auf	71,214 Eimer
Felsenteller . . .	=	56,100 =
Feldschlößchen . . .	=	50,360 =
Plauen . . .	=	27,551 =
Chemnitz . . .	=	26,715 =
Leipzig . . .	=	24,165 =
Medingen . . .	=	20,542 =

Summa 276,647 Eimer.

— Vor einigen Wochen wurde früh aus dem Klobnitzcanal in der Nähe der I. Eisengießerei zu Gleiwitz in Schlesien der Leichnam eines am vorhergehenden Abende ertrunkenen Fabrikarbeiters gezogen. Obgleich der Ertrunkene sich stets durch ein nüchternes Leben ausgezeichnet hatte, so bezeichnete dennoch die allgemeine Meinung den Unglücksfall als die Folge eines kleinen Rausches, in welchen der Verunglückte bei Gelegenheit eines kleinen Festes auf der Hütte gerathen sei. Plötzlich kommt vor einigen Tagen aus Dresden an die Staatsanwaltschaft zu Gleiwitz die Anzeige, daß der Verunglückte in das Wasser gestossen worden sei und der Thäter, von Gewissensangst getrieben, sich in Dresden selbst gestellt habe. Man erwartet nun dessen baldige Ankunft. Es soll ein früherer Hauslehrer aus Zabrze sein, der in letzter Zeit heruntergekommen war. Die Motive zur That sind völlig dunkel.

— In New-York ist ein ungeheurer Diebstahl von Werthpapieren, im Betrage von anderthalb Millionen Dollars, geschehen. Auf die Wiedererlangung der Papiere ist eine Belohnung von 15,000 Pfd. Sterl. gesetzt.

\* Leipzig, 29. März. Die im Tageblatte vom 28. März abgedruckte Berichtigung hinsichtlich des Beginns des Gottesdienstes in den Stadtkirchen, welche der Redaction der „Leipziger Nachrichten“ in ihrer heutigen Nummer in so „eigenenthümlichem Lichte“ erscheint, ist keineswegs von uns ausgegangen; sie ist der fast wörtlich getreue Abdruck einer Notiz, welche von der competenten Seite uns zur Benutzung in Texte unfres Blattes zugeing. Wenn bei Abfassung des letzten Kirchenzettels die bereits beschlossene Abänderung der Anfangsstunde noch nicht Berücksichtigung gefunden hatte, so war es nicht unseres Amtes, die betr. Angaben eigenmächtig abzuändern.

Die Redaction des Leipziger Tageblatts.

**Kirchliche Nachricht.**

**Berichtigung.**

Der Früh-Gottesdienst in der Nicolaiskirche beginnt heute und fortan an Sonn- u. Festtagen früh 1/2 9 Uhr, die Beichte um 8 Uhr.

**Israelitische Religionsgemeinde.**  
**Gottesdienst am Passahfeste.**

Freitag den 30. März Abendgebet und einleitender Vortrag 6 1/2 Uhr.

Sonnabend den 31. Morgengebet 8 Uhr, Predigt 9 1/2 Uhr; Abendgebet 6 1/2 Uhr.

Sonntag den 1. April Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. März. R°	am 27. März. R°	in	am 26. März. R°	am 27. März. R°
Brüssel . . .	+ 7,2	+ 8,5	Palermo . . .	+ 11,0	—
Gröningen . . .	+ 2,6	+ 2,4	Neapel . . .	+ 8,2	+ 7,2
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 5,9	+ 6,6
Valentia (Prag) . . .	—	—	Florenz . . .	—	+ 5,6
Havre . . .	+ 6,4	+ 9,2	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 8,5	+ 9,0	Bern . . .	+ 2,7	+ 1,5
Paris . . .	+ 4,0	+ 7,6	Triest . . .	—	+ 7,2
Strassburg . . .	+ 5,0	+ 2,5	Wien . . .	—	+ 3,4
Lyon . . .	+ 6,8	+ 6,8	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 5,3	+ 5,4	Moskau . . .	—	— 5,4
Bayonno . . .	+ 3,2	+ 8,0	Libau . . .	— 1,4	+ 1,8
Marseille . . .	+ 8,0	+ 7,9	Riga . . .	— 2,2	+ 0,0
Toulon . . .	+ 9,6	+ 8,8	Petersburg . . .	— 9,6	— 3,8
Barcelona . . .	+ 11,2	+ 10,8	Helsingfors . . .	— 7,4	— 4,7
Bilbao . . .	+ 6,8	+ 9,1	Haparanda . . .	— 18,2	—
Lissabon . . .	+ 9,4	+ 10,2	Stockholm . . .	— 6,1	— 6,5
Madrid . . .	—	+ 7,7	Leipzig . . .	+ 1,4	+ 3,0
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 26. März. R°	am 27. März. R°	in	am 26. März. R°	am 27. März. R°
Memel . . .	— 1,1	+ 1,0	Breslau . . .	+ 2,0	+ 1,4
Königsberg . . .	+ 0,5	+ 0,7	Dresden . . .	+ 3,7	+ 1,7
Danzig . . .	+ 1,6	+ 0,8	Magdeburg . . .	+ 2,8	+ 2,5
Posen . . .	+ 2,2	+ 1,0	Köln . . .	+ 2,5	+ 3,0
Köslin . . .	+ 0,8	+ 0,4	Trier . . .	+ 3,8	+ 3,3
Stettin . . .	+ 2,4	+ 0,4	Münster . . .	+ 2,5	+ 2,3
Berlin . . .	+ 3,4	+ 1,4			

360 b. Seiten der **Leipziger Producten-Börse** am 29. März 1866 bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.  
Spiritus, loco: 14 <sup>1/2</sup> Sd.; p. März u. p. April: 14 1/4 <sup>1/2</sup> Sd.; p. April, Mai: 14 7/12 <sup>1/2</sup> Sd.  
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

- Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 26. bis 30. Juni 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannis-Hospital.  
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtisches Museum,** geöffnet von 1/11—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle 10—3 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Deutsche Sprache, Turnen, Zeichnen.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Pianoorte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Elise.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.
- Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg,** Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.
- Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Garfufmühle gegenüber.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen** bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
- Neue Wiener zweifelhige Coupés** comfortable zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.
- Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr.
- Bannen-, Douche- und Gussbäder** zu jeder Tageszeit

# Große Musikaufführung.

Hente Charfreitag den 30. März Abends 6 Uhr  
grosse Aufführung von

## Johann Sebastian Bachs Passionsmusik

nach dem Evangelist Matthäus

in der **Thomaskirche** zum Besten der Stiftung für Unterstützung der

### Witwen u. Waisen des Stadt-Orchesters

unter Direction des Herrn Capellmeister **C. Reinecke** und Mitwirkung von Fräulein **Hedwig Scheuerlein** aus Halle, Frau **Pögnier**, Herrn **Schild**, Herrn **C. Hill** aus Frankfurt a/M. und Herrn **Gitt**. Den Chor bilden die Mitglieder mehrerer hiesiger **Gesangsvereine**, der **Thomanerchor** und eine Anzahl anderer kunstgeübter **Dilettanten**. Die Orgelpartie hat Herr Musikdirector **E. F. Richter** zu übernehmen die Güte gehabt.

Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Texte à 2 1/2 Ngr. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **Friedrich Kistner** und **Breitkopf & Härtel** zu bekommen. Sperrsitze à 1 Thlr. aber nur in letztgenannter Handlung, so wie an der Casse.

**Die Vorsteher  
der Orchester-Witwen-Stiftung.**

**Stadttheater.** (Zur Nachricht!) Bis Sonnabend den 31. März bleibt das Theater geschlossen. Sonntag den 1. April (mit aufgehobenem Abonnement): **Die Afrikanerin**. Doppelte Preise. Anfang 6 Uhr. Billets zu dieser Vorstellung sind bereits Sonnabend den 31. März von 9—12 Uhr Vormittags an der Theatercasse zu haben.

**Die Direction des Stadttheaters.**

# „Klapperkasten.“

Am ersten Osterfeiertage, Vormittags präcis 11 Uhr,  
im Saale des Schützenhauses

## Grosse Matinée

unter gütiger Leitung des Herrn Capellmeister **Gustav Schmidt** und unter freundlicher Mitwirkung des Fräulein **Rosa Link** und der Herren **Nebling**, **Schild**, **Landgraf**, **Lübeck**, **Leipholz**, **van Inten**, **Kleinmichel** und des **Theaterorchesters** zum Abschied des Vereinsmitgliedes Herrn **Louis Lübeck**.

### Programm:

- 1) Overture zu „Ruy Blas“ für großes Orchester von **F. Mendelssohn-Bartholdy**;
  - 2) Erster Satz aus dem Concert für Violoncello mit Orchesterbegleitung von **B. Molique**, gespielt von Herrn **Louis Lübeck**;
  - 3) Arie „Mit Würd' und Hoheit angethan“ aus der Schöpfung von **J. Haydn**, gesungen von Herrn **Nebling**;
  - 4) Concert für drei Claviere mit Begleitung von Streichorchester von **Joh. Seb. Bach**, vorgetragen von den Herren **van Inten**, **Kleinmichel** und **Leipholz**;
  - 5) „Die Fornarina“. Monodrama von **Franz Rugler**, gesprochen von Fräulein **Link**;
  - 6) Lieder von **F. Schubert** und **R. Schumann**, gesungen von Herrn **Schild**;
  - 7) Concertsatz für Clarinette von **E. M. v. Weber**, vorgetragen von Herrn **Landgraf**;
  - 8) Lied „Nun kommt ihr Uhren“ aus der Oper „Prinz Eugen“ von **Gustav Schmidt**, gesungen von Herrn **Schild**;
  - 9) Zwei Stücke für Violoncello: a) Air von **Pergolese**, b) Sarabande von **Seb. Bach**, gespielt von Herrn **Louis Lübeck**;
  - 10) Overture zu „Leonore“ Nr. 3 von **L. van Beethoven**.
- Die drei für die Matinée bestimmten symmetrischen Concertflügel sind aus der Hospianofortefabrik des Herrn **Julius Blüthner**. Billets zu nummerirten Plätzen à 20 Ngr. und unnummerirten Plätzen à 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Kabnt**, **Kistner** und **Hofmeister** zu haben.  
Casseneröffnung 1/4 11 Uhr. Anfang präcis 11 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

#### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 12 u.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. und Nchts. 12 u.

#### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nchm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nchm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 1/2 St. Aufenthalt in Riesa), Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nchts. 10 u. (6 1/2 St. Ueberrachten in Riesa).  
Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M. u. Abds. 7 u.  
Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nchts. 10 u. [Eilzug].  
Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

#### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Gisleben: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Halle Eilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. 15 M. u. Ab. 8 u. 35 M.
- C. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nchts. 10 u. 15 M.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

#### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 M., Nchm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nchts. 10 u. 39 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nchm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen).  
Anf. Nchm. 1 u. 11 M. (aus Meiningen) u. Abds. 6 u. 5 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Gotha aus), Nchm. 1 u. 11 M., Nchm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nchts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

#### V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M., ingl. nach Annaberg: Mrgs. 4 u. 45 M. u. Nchm. 12 u. 10 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. u. [von Götzen ab Eilzug] Nchts. 10 u. 30 M., ingl. aus Annaberg: Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Gera, ingleichen nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. und [von Götzen, beziehentlich von Weidau ab Eilzug] Nchts. 10 u. 30 M.
- C. Nach Greiz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mitt. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M. und Abds. 10 u. 30 M.
- D. Nach Franzensbad und Eger: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (bis Delenitz).  
Anf. Brm. 11 u. 30 M. (aus Delenitz), Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug], Nchts. 10 u. 30 M.
- E. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Eilz.], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 3 u. 40 M. [Eilz.], Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug] und Nchts. 10 u. 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 23. laufenden Monats ist untengesetzten Tages als neu eröffnet die

Firma **J. F. Hemmann** in Leipzig,  
Inhaber Herr **Johann Friedrich Hemmann** baselbst,  
Procurist Herr **Albin Heinrich Carl Dankelmann**,  
auf Fol. 2067 des Handelsregisters eingetragen worden.  
Leipzig, den 26. März 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.**

## Bekanntmachung.

Das am 2. März 1864 hier ausgefertigte Arbeitsbuch des Tischlergesellen Johann Carl Heinrich Berott aus Odesloe ist von diesem, seiner Angabe nach, vor 4-5 Wochen in hiesiger Stadt verloren worden.

Wir fordern den Inhaber dieses Buchs zu dessen ungesäumter Rückgabe auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation.

Leipzig, den 28. März 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Richter.

## Bekanntmachung.

Der Böttchergesell Ernst Conrad Reubler aus Großgräfendorf hat seiner Angabe nach das ihm von der königlichen Polizeidirection zu Dresden unter Nr. 6607 ausgestellte Arbeitsbuch verloren.

Wir fordern den dormaligen Inhaber dieses Buchs zu dessen ungesäumter Abgabe auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation. — Leipzig, am 28. März 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Richter.

## Kurzwaaren-Auction.

Morgen von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe Bijouterie- und Kurzwaaren, darunter f. Uhrenketten, lange u. kurze, Brochen, Boutons, Medaillons, Ringe, Portemonnaies, Hosenträger, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Albums u. c. gegen Baarzahlung meistbietend im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

**AUCTION** im weißen Adler. Morgen Meubles, Wein, Cigarren, eine Nähmaschine u.

Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

## Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus

von

Johann Sebastian Bach.

Bearbeitet für Pianoforte allein mit Beifügung der Textesworte

von

Selmar Bagge.

Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Diese Ausgabe dient zunächst zum Genuss des Werkes am Clavier, zugleich ist sie aber sehr bequem zum Nachlesen in Proben und Auführungen.

Bei C. F. W. Siegel, Petersstrasse 43, erschien:  
Bach, J. S., Arie „Erbarme dich“ aus der Matthäus-Passion für Alt, mit obligater Violine und Pfte. Pr. 15 Ngr.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

## Gornelia.

Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Fünfter Band. Zweites Heft.

Inhalt: Stör' nicht den Traum. Gedicht von Hammer. — Schlagwörter bei der Erziehung. Von R. Wolfram. — Kindercharaktere. Von L. Stiebrig. — Leiden und Freuden einer Kindergärtnerin. Vortrag von G. Steinacker. — Ein Blick auf die Spiele unserer Kinder. Von W. Werner. — Plaudereien aus der Schule. Von Dr. Sauffe. — Die Fenster auf! Von Dr. Keyher. — Pädagogische Umschau. — Erziehungsmittel. — Briefwechsel und Auskunft.

Preis eines Bandes 22 1/2 Ngr.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Die geehrten Bewohner hiesiger Stadt werden auf die in Dresden täglich erscheinende Zeitung „Dresdner Telegraph“ aufmerksam gemacht. Das Blatt, in scharfer Opposition gegen die preussische verfassungswidrige Wirthschaft im Innern, und den Annectionsgelüsten nach Außen, bringt außer der politischen Uebersicht die neuesten Nachrichten aus der Residenz wie das Wichtigste aus Sachsen. Gleichzeitig erhalten die Abonnenten die vollständigen Ziehungslisten der R. S. Landes-Lotterie unmittelbar nach der Ziehung. Abonnements auf den Dresdner Telegraph vom 1. April an übernimmt à 22 Ngr. pro Vierteljahr die hiesige königl. Postexpedition, doch sind die Abonnements unverzüglich zu machen.

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Wahrheit

über die

## Stenographie

und

Beweis der fast gänzlichen Werthlosigkeit dieser Kunst für den allgemeinen schriftlichen Verkehr.

Von

August Kresschmar,

ehemal. Landtagsstenographen.

„The easiest writing is the worst reading.“

80. broch. Preis 12 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Untersuchungen über Trichina spiralis.

Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Von Prof. Dr. Rudolf Leuckart. Mit zwei Kupfertafeln und sieben Holzschnitten. Zweite stark vermehrte und umgearbeitete Auflage. gr. 4. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

So eben erschien und ist zu haben:

Adressbuch sämtlicher

## Advocaten und Notare

der österreichischen Monarchie.

Preis 20 Ngr.

bei M. G. Priber in Leipzig, Ecke der Univers.- u. Schillerstr.

Unterricht im Französischen und Englischen  
Brühl 16, 2. Etage. Sprechst. 12-3 Uhr.

Clavierunterricht wird zu geben gesucht

kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe links.

## Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

## Schröders Koch-Lehr-Anstalt

für Damen

können zum 1. April wieder einige Damen eintreten. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von Dejeuners, Diners, Soupers, sowie einzelner Schüsseln außer dem Hause.

J. Schröder, Stadtkoch,

Sternwartenstraße 39, Irmlers Haus neben der Turnhalle.

Von heute an befindet sich meine Expedition

## Brühl No. 69.

Leipzig, den 29. März 1866. Adv. Dr. Oscar Zenker.

Meine Expedition befindet sich vom 1. April d. J. ab

Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post) 2 Treppen.

Wohnung: Petersstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Leipzig, den 29. März 1866.

Adv. Dr. Georgi.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Gustav-Adolph-Straße 33.  
Leipzig, 28. März 1866.

## Otto Klemm,

Architekt und Gerichtsamts-Maurermeister.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich seit heute

Sainstraße Nr. 22, 2. St., Bärmanns Hof.

Bataillonsarzt Dr. Ch. L. Manke,  
prakt. Arzt und Wundarzt.

Meine Wohnung ist Lessingstraße 8.

Albert Byssel.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist noch wie zehrer Johannisgasse, aber, statt 14 ist sie jetzt nebenan Nr. 12 u. 13, 2. Etage, was ich höflichst bitte zu beachten.

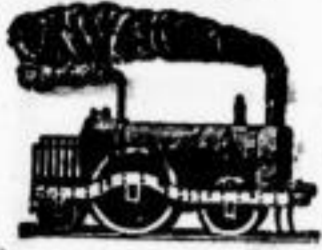
Amalie Kreutzberg, Hebamme.

## Submission.

Der Turnverein zu Thonberg beabsichtigt ein neues Klettergerüst anfertigen zu lassen. Alle Bauunternehmer, welche geneigt sind darauf zu reflectiren, können das Modell bei dem Zeugwart **C. Riebe**, Schulgasse, ansehen, und sind Preisbewerbungen schriftlich bei dem schon Genannten bis spätestens Freitag den 8. April einzureichen.  
Thonberg, 27. März 1866.

Der Turnrath.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



## Bekanntmachung,

die Gültigkeit der Tagesbillets zu den bevorstehenden  
Osterfeiertagen betreffend.



Die am Sonnabend vor Ostern und an den beiden Osterfeiertagen selbst gelösten Tagesbillets gelten zur Rückreise bis zu dem am 2. Tage nach den beiden Festtagen (bis zur Mittwoch) abgehenden letzten Personenzuge. Sie sind für alle zwischen Leipzig, Dresden, Röderrau und Meissen verkehrenden Züge gültig, ausgenommen jedoch die Schnellzüge, welche Abends 10 Uhr von Leipzig, früh 4 $\frac{1}{4}$  Uhr von Dresden und Abends 10 $\frac{1}{2}$  Uhr von Röderrau abgehen.  
Leipzig, den 26. März 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Soolbad Wittekind in Giebichenstein b/Halle a.d. S.

eröffnet am 15. Mai die Saison seiner reinen Sool-Mutterlauge, russ. Sooldampf-Bäder, Inhalation und Trinkeuren seiner Quelle, aller übrigen Mineralwässer und vorzüglicher Wolkten. Die Vorzüge Wittekind's in allen dyskrasischen, strophulösen, rheumatischen, katarhalischen und Haut-Krankheiten constatiren neuerdings wieder die Schmidt'schen Jahrbücher Band 126, pag. 16 und 17. Medicinische Angelegenheiten sind an den Badearzt Dr. C. Gräfe, Bestellungen auf Wohnungen u. an den Besitzer H. Thiele zu richten. — Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlauge-Salz halten in Leipzig Herr Samuel Ritter — Werner & Götner — Dietz & Richter.

### Die Bade-Direction.

## Geschäfts- und Wohnungs-Verlegung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von meiner bisherigen Wohnung am Bayer. Bahnhof in mein neues Grundstück am Täubchenweg und Verbindungsbahn in Neudnitz verlegt habe, und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen gefälligst auch dort erhalten zu wollen.

Neudnitz am Täubchenweg und der Verbindungsbahn.

C. G. Perltz sen.

## Ergebene Anzeige.

Nachdem mein Dampfsgewerk am Täubchenweg und an der Verbindungsbahn in Neudnitz nun aufs Vollständigste im Gange ist, erlaube ich mir dasselbe einem geehrten Publicum zur gef. Benutzung unter Garantie prompter und gewissenhafter Arbeit und billiger Bedingung zu empfehlen.

Dasselbe besteht aus einem großen Gatter, um 5 Fuß breite Hölzer schneiden zu können, einem Brettgatter, einem Horizontalgatter, das einzige in Leipzig, das bei jedem Schnitt 50% Gewinn der Schnittstärke bietet, einem Fourniergatter zu schwachen Hölzern, sowie div. Kreisfägen, Frägen und Spindemaschinen.

C. G. Perltz sen.

## Zur gefälligen Beachtung.

Bei bevorstehendem Logiswechsel so wie zu jeder andern Arbeit empfiehlt sich der

## Leipziger Packträger-Verein, Burgstraße, weißer Adler Nr. 11,

dem geehrten Publicum aufs Angelegentlichste und verspricht bei prompter Ausführung durch gute und tüchtige Leute, welche Jahre lang im Meublesträumen bewandert sind und andertheils das, was dieselben verdienen, stets ihr rein erworbenes Verdienst ist, was den Leuten dadurch mehr Lust und Pünktlichkeit giebt. Jedoch mache ich das geehrte Publicum noch hauptsächlich darauf aufmerksam, sich stets bei ausgegebener Dienstleistung die Marken einhändigen zu lassen.

Der Preis nur nach Taxe. Für Schaden wird gehaftet.

Bitte darum Aufträge in meinem Comptoir, Burgstraße Nr. 11 zugehen zu lassen.

W. F. Beck, Inhaber des Packträger-Vereins.

## Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein

in reichhaltigster Auswahl vorrätzig, liefert mit geschmackvollen Inschriften bei dauerhafter Vergoldung, sowie Marmor-Ramine, Waschtischaufläge, Tisch- und Consolplatten, Fensterbretter u. bei solider Arbeit und billigem Preis

G. A. Ehmig,

Leipzig am Schützenhaus. Neudnitz am Tauchaer Thor.

Universitätsstraße  
Nr. 7, 1. Etage.

## Strohhut-Fabrik und Bleiche

von

Adolphine Wendt (F. A. Schäffer)

Universitätsstraße  
Nr. 7, 1. Etage.

empfehl ich bei den billigsten Preisen und schneller Bedienung im Modernistren, Waschen und Färben. Auf die Behandlung der Brüsseler Hüte mache ich besonders aufmerksam.

so eben

dieser

ing."

zig

is.

nk-

Mit

te

af-

Merstr.

ehen

nts.

nt

dem

pen.

alt

zeitig

apers,

alle.

or.

pen.

zi.

33.

ster.

e,

S.

L.

statt

s ich

ne.

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich Petersstrasse Nr. 37, II.  
Den 29. März. Prof. Dr. Merkel.

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute wohne ich Schulgasse Nr. 1, 3. Etage.

**Julie Leino,**

Lehrerin im Schneidern nach französischer Art.

**Die Uhren-Fournituren-Fabrik**

von **C. F. Kunat**

In Glashütte bei Dresden

liefert in allen Dimensionen geschnittene Maschinentriebe, Räder und Schrauben ohne Ende (Schnecken) im Einzelnen, sowie fertige Werke, als elektrische Weckerwerke mit Feder oder Gewichtaufzug, fertige Laufwerke für Morse-schreibapparate mit Kette oder Federaufzug, auch mit oder ohne Schraube ohne Ende. Auch werden allerhand Maschinen für obige Zwecke, als Rad-Trip- und sonstige feine Drehbänke mit Support, Schraubenmacherei, Klammerschneiben u. u. auf das Prattischste und Billigste unter Garantie geliefert.

**Alle Arten Herrenhüte,**

sie können durchschneidern und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Monatsherrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte zu den höchsten Preisen an.

**Zugleich empfehle ich mein ganz neues Hutlager,** das Neueste und Billigste in Filz- und Seidenhüten.

Fabrik Ransstädter Steinweg Nr. 66, Gewölbe Kochs Hof am Markt. **Chr. Fr. Haussner.**

**Strohüte**

werden gewaschen, gefärbt und geändert.

**Agnes Thimig,**

Petersstrasse Nr. 46, 1. Etage.

**Rohr- und Strohstühle** werden schnell und gut bezogen. Zu erfragen Schletterstrasse Nr. 10, 4. Etage links.

**Eine geübte Friseurin** empfiehlt sich den Damen in und außer Abonnement. Geneigte Bestellungen werden angenommen bei Gustav Kundiger, Friseur, Hainstrasse.

**Pfänder**

verleihen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Burgstrasse 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder**

einlösen, prolongiren und verleihen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss gegeb.**, Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Empfehlung.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, neue Wilhelmstrasse Nr. 1 in Berlin.

Berlin, 1. November 1865.

„Seit längerer Zeit litt ich an einem Halsleiden, welches mir viel Schmerzen verursachte. Nach kurzem Gebrauch Ihres mir anempfohlenen (Hoff'schen Malzertract-) Gesundheitsbiers fühle ich große Linderung der Schmerzen und kann daher Ihr Gesundheitsbier der leidenden Menschheit bestens empfehlen; ich selbst werde den Gebrauch Ihres Bieres fortsetzen.“

**Lb. Sarnisch,** Markusstrasse 1 im Laden.

Berlin, den 30. October 1865.

„Da das Hoff'sche Malzertract-Gesundheitsbier bei mehreren meiner Bekannten in Krankheitsfällen so außerordentliche Dienste geleistet, und mir dasselbe verordnet ist, so er-suche ich u.“ (Bestellung.)

**Ferdinand Krüger,** Bäckermeister, Grenadierstrasse 17.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

**Gummi-, Frisier-, Toupier-, Staub-,**

Taschen-, Seiten-, Kopf- und Kinderkämmen empfiehlt in bester Qualität **F. W. Sturm,** Grimma'sche Strasse 31.

**Dr. Wattisons Sichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz u. u.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung **allein echt** bei

**Theodor Pätzmann,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Special pour la Toilette des Dames.**

Das weltberühmte

**Eau de Lys de la Reine.**

(Das Feinste von allen Eau de Lys.)

Dieses **Schönheitswasser** erhält den Teint bis in das späteste Alter stets **blendend weiss, glatt und zart,** giebt demselben ein **jugendlich frisches** Ansehen, ohne dabei, wie andere derartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schützt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, gelbe Flecke, Runzeln, Röthe der Haut etc. Diese wohlthätigen Einwirkungen sind nach **sofortigem** Gebrauch zu bemerken.

Nur allein echt mit nebenstehender Firma Preis à Flacon 10 Ngr.

In Leipzig **echt** zu haben bei

**F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**



**Theerseife — Theerseife,**

bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Hautauschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 Ngr.

**Gloire de Leipzig,**

bestes **Färbemittel für Kopf- und Barthaar.**

Diese von mir bereitete Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, **ohne** die Haut zu färben, die schönste schwarze und braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht. Preis pro Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen 1 Thlr. 10 Ngr.

**Hermann Backhaus,** Grimma'sche Strasse Nr. 14.



Articles de Toilette.



Gants **Jouvin** assortirt.



Das **reellste Mittel,** das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

**Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden **wahrhaft** empfohlen werden kann. à Flacon 5 und 7 1/2 Ngr.

**Allein-Verkauf** bei

**H. Backhaus,** Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dgd. 2 Stück **Nabatt.**



**Beste Mandelseife**

zum Toiletten-Gebrauch à Stk 10 Ngr., 1/2 Stk 5 Ngr., 1/4 Stk 2 1/2 Ngr.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Freitag**

**[Erste Beilage zu Nr. 89.]**

**30. März 1866.**

**Leipziger Börsen-Course am 29. März 1866.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.	Eisenbahn-Actien.	Bank- und Credit-Actien.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	Alberts-Bahn à 100 fl. pr. 100 — 98 P.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl. 84 P.
Augsburg pr. 100 fl. in	l. S. p. 2 M. —	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. 5 —	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl. do. —	Anhalt-Dees. Bank à 100 fl. do. —
52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F. ....	l. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 —	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl. 111 P.	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. —
Berlin pr. 100 fl.	k. S. p. Va. 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	do. Loose v. 1860 do. 5 —	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 fl. pr. 100 fl. —	Braunsch. Bank à 100 fl. do. —
Pr. Ort. ....	l. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do. —	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 fl. do. —	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. —
Bremen pr. 100 fl.	k. S. p. 8 T. 111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Silber-Anl. v. 1864 . . . . . 5 —	Chemn.-Würschneider à 100 - do. —	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 fl. pr. 100 fl. . . . . —
Ld'or. à 5 fl. ....	l. S. p. 2 M. 110 G.		Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do. —	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. —
Breslau pr. 100 fl.	k. S. p. Va. 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.		Köln-Mindener . . . à 200 - do. —	Gerser Bank à 200 fl. pr. 100 fl. —
Pr. Ort. ....	l. S. p. 2 M. —		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do. 297 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Gothaer Bank à 200 fl. do. —
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do. —	Hannov. Bank à 250 fl. do. —
100 fl. in S. W. . . .	l. S. p. 2 M. —		do. do. Lit. B. à 25 - do. —	Leipziger Bank à 250 fl. do. 140 P.
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		Magdeb.-Leipziger à 100 - do. —	Meining. Cred.-Bank à 100 fl. do. —
Bco. ....	l. S. p. 2 M. 160 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.		do. do. Lit. B. . . . . —	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. —
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 25 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> B.		Mains-Ludwigshafener . . . —	Rostoocker Bank à 200 fl. pr. 100 fl. —
Paris pr. 300 Fr.	k. S. p. 8 T. 81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do. —	Sächsische Bank . . . . . 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> P.
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 95 G.		do. Lit. B. à 100 - do. —	Thüring. Bank à 200 fl. pr. 100 fl. —
östr. Währ. . . .	l. S. p. 3 M. 93 G.		Thüringische . . . à 100 - do. 135 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	Weimarerische Bank à 100 fl. do. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
				Wiener Bank pr. Stück . . . . . —
Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Oblig.	Sorten.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 fl. kleinere	3 90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 fl. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/16 Z.-Pl. Br. u. 1/16 Z.-Pl. fein pr. Stück . . . . . —	
v. 1855 v. 100 fl.	3 85 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> P.	do. II. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	K. Sächs. Augustd'or à 5 fl. auf 100 Preuss. Frd'or à 5 fl. . . . . —	
v. 1847 v. 500 fl.	4 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	do. III. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	Andere ausl. Ld'or à 5 fl. do. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> * G.	
v. 1852, 1855	4 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz.	do. IV. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	K. russ. halbe Imper. à 5 Rb. pr. St. 5. 17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	
v. 1858—1866 } v. 500 fl.	4 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz.	Aussig-Teplitzer . . . . . 5 —	20 Frankenstücke . . . . . 5. 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	
à 100 fl.	4 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. II. Em. 5 100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Holländ. Ducaten à 3 fl. auf 100 Kaiserl. do. do. do. 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> * G.	
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl.	4 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Berl.-Anh. K.-Obl. I. Em. do. 4 96 P.	Passir- do. do. do. —	
K. S. Landrentenbr. kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Gold pr. Zollpfund fein . . . . . —	
Land.-Culturb. Ser. I. 500 fl.	4 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Berlin-Hamb. I. Emisa. . . . . 4 —	Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto . . . . . —	
Rent.-Sch. Ser. II. 100 fl.	4 99 G.	Brünn-Rossitzer . . . . . 5 85 P.	Silber pr. Zollpfund fein . . . . . —	
Leips. Stadt-Obligat. . . . .	4 99 G.	Chemnitz-Würschneider do. 4 98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Wien. Banknoten in S. W. pr. 150 fl. 95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	
Theater-Anl. . . . .	3 89 G.	Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl. 5 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Russische do. pr. 90 Rb. . . . . —	
v. 500 fl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Gras-Köflacher in Courant 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 79 P.	Polnische do. do. . . . . —	
v. 100 u. 25 fl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 P.	Leips.-Dresdn. K.-B.-Part.-Obl. v. 100 fl. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 110 P.	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 fl. pr. 100 fl. 99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	
v. 500 fl.	4 96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	do. Anleihe v. 1854 do. 4 99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> P.	do. do. à 10 fl. do. 99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	
Sächs. Erbl. Pfandbr. v. 100 u. 25 fl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 P.	do. - v. 1860 do. 4 99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Noten ausländ. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Plätze pr. 100 fl. 99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	
v. 500 fl.	4 100 P.	Magd.-Leips. K.-B.-L. Em. do. 4 97 P.		
Lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 fl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	do. II. - do. 4 97 P.		
kündbare, 6 Monat	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 G.	Magd.-Halberstädter do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 G.		
kündb., 12 Mon. v. 100 fl.	4 100 G.	do. II. Em. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr. Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 fl.	5 100 G.	Mains-Ludwigshafener do. 4 —		
do. v. 100 -	4 96 P.	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 5 89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		
Leips. Hypoth.-Bank-Scheine	4 66 G.	Prag-Turnauer . . . . . 5 —		
do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	Schleswiger . . . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 fl. kleinere .	3 —	Thür. K.-Pr. I. Em. pr. 100 fl. do. II. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —		
		do. III. - do. 4 —		
		do. IV. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> P.		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do. 5 —		

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

## Brust-Syrup

**aus Breslau**

Preis:  
Die 1/2 Flasche à 2 fl.,  
= 1/3 = à 1 fl.,  
= 1/4 = à 1/2 fl.

Preis:  
Die 1/2 Flasche à 2 fl.,  
= 1/3 = à 1 fl.,  
= 1/4 = à 1/2 fl.

Für Leipzig halten Lager die Herren  
**Theodor Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.  
**C. Weise**, Schützenstraße.  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.  
**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.

**Echte Talmi-or-Uhrketten**

kurze und lange neueste Façons für Herren und Damen, von echt goldenen nicht zu unterscheiden, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, ferner

**Medaillons**

zu 2 Photographien in allen Größen, Brequet-Uhrschlüssel und Fingerringe empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

**Neuheiten für Herren**

in Manschetten- u. Kragenknoöpfen, Cravat-Nadeln, Cigarren-Stuis, Taschenfeuerzeugen, Brieftaschen und Portemonnaies neuester Construction zu außergewöhnlich billigen Preisen, ferner

**Neuheiten für Damen**

in Summi- und Ledergürteln, Gürtel-Schnallen und Gürtel-Schlössern, Chignon-Kämmen, Bandeau, Saardolche, Brochen und Ohrbehänge reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

**Zauber-Photographien,**

eine höchst interessante Neuigkeit, empfiehlt

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

**Taschen-Wunderlampen.**

Dieselben dienen als Feuerzeug und Taschenlaterne, sind nicht grösser als ein gewöhnliches Taschenfeuerzeug und überaus praktisch und billig.

**Pietro S. Sala.**

empfehl

**Neueste Pariser Herrenhüte**

(zwei neue Façons)

von Laville Pettit & Crespin in Paris,

**Franz. und Engl. extraff. Filzhüte und Mützen**

grosse Auswahl neuer Façons zu billigsten Preisen.

**Cravatten,**

die größte Auswahl in Neuheiten, alle denkbaren Façons, empfiehlt

**F. Froberg, Cravattenfabrikant,**

Kaufhalle am Markt, Durchgang. NB. Nur Kaufhalle.

**Brillant-Petroleum à Pfd. 45 Pf.,**

wasserhelles Solaröl à 35 S.

in nur reiner Waare empfiehlt

M. F. Schwenke, Reudnitz, Seitengasse Nr. 27.

**Glacé-Handschuhe**

ausgezeichnete Waare Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 14 u. 17 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

**Talmi-or-Uhrketten**

echt unter Garantie,

von goldenen nicht zu unterscheiden, à Stück 20, 25  $\mathcal{M}$ , 1  $\mathcal{M}$ , 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{1}{3}$  und 1 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{M}$ , lange 2, 3 und 3 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{M}$ .

**Goldplattirte Waaren**

Façon und Tragen wie Gold,

worunter die neuesten emailirten Muster als: Ohr-ringe Paar 6—20  $\mathcal{M}$ , Broches Stück 8 bis 22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Ringe Stück 5—10  $\mathcal{M}$ , Armeleknöpfe, Nadeln, Medaillons etc. empfiehlt in großer Auswahl

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

**Damen-Gürtel**

neue Muster in Sammt, Leder und Summi,

ff. Gürtelschlösser worunter die beliebtesten 2theiligen in allen Arten, Damen-Einsteckkämmen in Horn, Summi, Schildkrot u. vergolbet empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Den Herren Ladenbesitzern zu empfehlen!

**Praktisch bewährte**

eiserne

**Platten-Jalousien,**

diebesicher,

fertigt in allen Größen

**E. Böttcher, Schlossermeister,**

Berlin, Stallschreiberstraße Nr. 59.

**Das Neueste u. Eleganteste**

von Entoutens und gefütterten Sonnenschirmen sowie alle Sorten Regenschirme zu den billigsten Preisen, auch werden alte Gestelle gut und billig überzogen in der

**Schirmfabrik Grimm, Straße**

Nr. 31, 1. Etage.

109, Gustav Müller, Reudnitz, Seitengasse 109,



empfehl fein wohl assortirtes Lager jeder Art Hüte, Mützen, Handschuhe, Hosenträger, Cravatten, Ober- und Vorhemdchen etc. zu den billigsten Preisen. Alte Hüte werden den neuen gleich in kürzester Zeit modernisirt.

NB. Sonntags vor wie nach der Kirche ist mein Local geöffnet.

**Gas- und Wasserleitungs- Gegenstände und Blei-Rohre**

empfehl

**H. A. W. Sander,**

Grimma'sche Straße Nr. 3.

**Pa. Paraffin- u. Stearinkerzen**

im Preise von 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  an,

bei Abnahme von fünf Packet billiger, empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

# Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

**„per Stück 1 Thaler“**

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.  
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Façon, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
bekanntesten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apothek).

**Glacéhandschuhe** in bekannter Güte, à Paar 10 bis  
14  $\mathcal{R}$ .

**Gürtel** für Damen und Kinder, in Leder, Sammet und  
Gummi,

**Gürtelschlösser,** neueste Muster, Stück von 2 1/2 bis  
25  $\mathcal{R}$ .

**Einsteckkämmen** für Damen, verschiedene neue Muster,  
Stück 3  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{R}$ .

**Uhrketten** in echt Talmi-or, 15  $\mathcal{R}$ , 25  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$ —2 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
3  $\mathcal{R}$ .

**Gummischuhe,** nur echt französische, zu äußerst billigen  
Preisen,

**Stearinlicht,** gut brennend, 6 1/2  $\mathcal{R}$ , bei 5 Pack  
billiger,

**Kaffeebreter,** Stück von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an bis 1 1/2  $\mathcal{R}$ , im  
Duzend billiger,

empfehlen in größter Auswahl

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2  
am Markt.

## Schmucksachen

für Damen und Kinder, als Broschen, Ohrringe, Me-  
dailles, Armbänder, Ringe und Ketten, Aermel-  
knöpfe und Schlipfnadeln in 14 karät. Gold und Talmi,

## ff. Lederwaaren,

als Portemonnaies, Notizbücher, Albums u. Cigarren-  
Etuis erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2,  
vom Markt herein.

## F. Kremer,

Nitterstraße Nr. 26 (Senwaage),



empfehlen Herren-  
und Knabentiefel  
und Stiefeletten,  
Damen- und  
Kinderstiefel von  
Zeug und Leder  
in guter dauer-  
hafter Waare zu  
den bekannt billigen Preisen.



## Weissenföler

## Schuh-Lager

14. Noßplatz 14.

ist aufs Reichhaltigste assortirt und empfiehlt bei anerkannt  
solider Arbeit die billigsten Preise. Auch halte ich Lager der  
feinsten Franzensbader Schuhwaaren für Damen und  
Kinder.

## F. Kiesslich.

## Die Strohhut-Fabrik

**J. C. Kirchner,**

Katharinenstr. 7,

empfehlen das Neueste in allen Sorten  
Damen-, Herren- u. Kinder-Hüten  
nach Wiener u. Pariser Façons. Auch wer-  
den alle Sorten getragene Hüte modernisirt.

Reigner Universal-Pulver, als vorzüglich bekannt,  
empfehlen à Pack 1  $\mathcal{R}$  **Eugo Kast,** Bühnengewölbe 11.



## Optische Artikel aller Arten

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

**Th. Teichmann,**

Mechaniker und Optiker, Barfußgäßchen 24.

Zum ärztlichen Gebrauch sind

## Thermometer,

zur Photographie Aräometer für Silberbäder

wieder vorrätig. **Th. Teichmann,** Barfußgäßchen 24.

## Crinolinen

4 bis 15 Reifen, 10 bis 45 Ngr.,

## weisse Röcke,

Schnuren-Röcke à 1 1/2 Thlr., gestickte Röcke à  
2 1/2 Thlr., Röcke mit Gauffrage à 2 Thlr. 18 Ngr.  
empfehlen

## Geschwister Brück,

Neumarkt Nr. 24, vis à vis dem Marstall.

## Feine Lederwaaren,

als: Album, Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notiz-  
bücher, Tintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und  
Notenmappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und  
Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelständer, Uhrhalter,  
Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen-  
und Damen-Etuis, Serviettenbänder, Brillenputzer empfiehlt billigt  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.



## Gartenmesser und Gartenschereen

eigener Fabrik,

als: Hippen, Baum- und Rosenoculier-  
messer, Pfropf- u. Stecklingsmesser sowie  
Spargelmesser, Rosen-, Wein-, Gras-  
und Blumenschereen empfiehlt

## Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

## Cravatten und Schlipse

in größter Auswahl,

## Glacéhandschuhe, Hosenträger

empfehlen zu billigsten Preisen die

Cravattenfabrik von **Otto Aldag,** Neumarkt  
im Rathhause dem Burgkeller vis à vis.

## Herren- u. Damen-Stiefeletten

in vorzüglichem Zeug, Lack- und Kalbleder, guter Arbeit, mit und  
ohne Doppelsohlen, empfiehlt zu billigen Preisen

**August Kunze.**

Hotel de Pologne, Gewölbe 110.

Englische Couverts!

En gros Topfgroß, gemischt, 1000 Stück - 25 Ngr. En detail  
sowie viele andere Vortheile empfiehlt  
billigt, **Robert Schaefer,** Mühl. 67

## Cotillon-Orden.

Um für diese Saison gänzlich mit meinem Lager zu räu-  
men empfehle ich noch eine Auswahl von Cotillon-Orden  
zu ganz billigen Preisen.

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

## Garten-Möbel

in Guß- und Schmiedeeisen, als Klappstühle und Bettstellen, so  
wie gußeiserne Bänke in neuen Mustern zu auffallend billigen  
Preis empfiehlt

**Forsbohm,** Schlossermeister,  
Reudnitz, Grenzgasse 5 b.

## Gardinen

in brochirt, gestickt und glatt empfiehlt in den neuesten Dessins  
und allen Breiten in großer Auswahl billigt

**F. H. Schüler,** Markt Nr. 13.



**Der echte Fenchel-Honig-Extract**

von **E. G. Walter** in **Breslau**, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 1/2 und 7 1/2  $\mathcal{R}$  nebst Gebrauchsanweisung bei

**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

**Permanente Industrie-Ausstellung,**

Schillerstraße Nr. 5,

empfiehlt zum bevorstehenden Wohnungswechsel ihr

**Haupt-Muster-Depot**

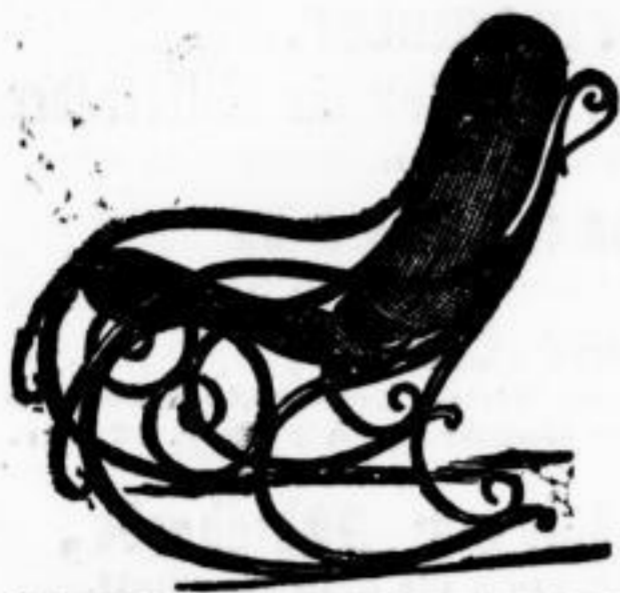
von

**Gebrüder Thonet in Wien.**

Einzig Fabrik

von Möbeln aus massiv gebogenem Holze.

Durch ihre zweckmäßige Verwendung für Möblirungen, selbst der feinsten Hauseinrichtungen, Hotels, Gartensalons und Etablissements haben dieselben in allen Ländern die so günstige Aufnahme gefunden und übertreffen durch ihre Dauerhaftigkeit, verbunden mit Leichtigkeit, Elasticität, elegante Form bei billigen Preisen alle bis jetzt bekannten Sitzmöbel.



**Mäntel-Fabrik und Schnittwaarengeschäft**

von **Ferd. Linke**, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle),

empfiehlt wollene Radmäntel von 2-6  $\mathcal{R}$ , Beduinen von 4-10  $\mathcal{R}$ , Paletots und Jaquets von 3-7  $\mathcal{R}$ , seidne Mäntel und Paletots von 6-20  $\mathcal{R}$ , Knabenhabits für jedes Alter von 2  $\mathcal{R}$  an, Mädchen-Paletots, Kleidchen, Jäckchen billigt. Ferner Miz- und Doppel-Küster à Elle 4-6  $\mathcal{R}$ , Poil de chèvre à Elle 3-4 1/2  $\mathcal{R}$ , Grosgrain à Elle 5 1/2  $\mathcal{R}$ , Thibets, Nipse, Gardinen, Mull etc.

**Das grösste**



ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.**

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.

für Herren Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr. 15  $\mathcal{R}$ . an bis zu den feinsten, Lackstiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Stiefeletten mit Doppelsonnen von 3 Thlr. 10  $\mathcal{R}$ . an, Schaftenstiefeln von 2 Thlr. 20  $\mathcal{R}$ . an etc.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2  $\mathcal{R}$ . an, Kinder-Stiefel von 15  $\mathcal{R}$ . an, Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen.

**Strohhut-Lager**

aller Gattungen in deutschen, engl., franz. und ital. Fabrikaten, nach neuestem Geschmack reichhaltig assortirt, empfehlen

**Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9 am Eingang der Hainstraße.

**Das Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager**

empfiehlt sich zu den billigsten Preisen. Herrenstiefeletten von 2  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$  an, Damenstiefelchen von 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  an, Kinderstiefeln und Hauschuhe in allen Größen.



Für die Sommer-Saison ist das Lager in grauen und braunen Damenstiefeln



vollständig assortirt  
Auch  $\leftarrow$  Sonntags  $\rightarrow$  sind daselbst Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

**Knaben-Anzüge,**

größtes Lager, empfehle wieder vollständig assortirt en tout genre.

**A. Kitzing,**  
Markt über Aederleins Keller.

Brühl Nr. 28. **H. H. Förster** Brühl Nr. 28.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gardinenbretern, gold und braun, glatt und verziert, grad und geschweift, Rosetten in verschiedener Auswahl und neuesten Mustern zu den billigsten Preisen.

**Die Strohhut-Fabrik von A. Hagendorff,**

6 Reichsstraße 6,

empfiehlt zu bevorstehender Saison ein vollständig assortirtes Lager von Strohhüten in allen Gattungen nach den neuesten Façons und zu billigen Preisen. — Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren wird schnell und gut besorgt.

Lange Straße Nr. 4, Stiefeln und Schuhe für Damen und Kinder, nahe der Dresdner Hof rechts 1 Treppe, selbstgefertigte Waare, verkauft zu herabgesetztem Preise August Häsecke.

**Das Kleidermagazin von Aug. Fiebiger,**

Ueberzieher, Jaquets, Stoff- und Tuchröcke, Buckskinhosen und Westen, so wie Knaben-Anzüge zu billigsten Preisen.

Ritterstraße 1, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt in größter Auswahl Sommer-

# Eischränke

und **Eiskisten**, nach der neuesten und vorzüglichsten Construction gefertigt, hält vollständig assortirtes Lager zu billigen Preisen und erlaubt sich den geehrten Herrschaften hierdurch bestens zu empfehlen.

**Emil Stuck, Tischlermstr., Georgenstraße 24.**

## Das Neueste für Damen zum Frühjahr

in **Mänteln, Paletots und Beduinen**, nette Models für Mädchen von 2 bis 14 Jahren passend, so wie große Auswahl in den so beliebten Habits für Knaben empfiehlt zu billigen Preisen

**C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

## Bleirohre und email. Küchenausgüsse

zu Wasserleitungsanlagen empfehlen in entsprechender Auswahl

**B. Wapler & Söhne.**

### Filzhüte für Herren und Knaben

empfehlen in den neuesten Formen zu billigen Preisen

**A. Hagendorff, 6 Reichstraße 6.**

### Gürtel und Manschetten,

das Neueste und Geschmackvollste in Leder, Seide und Sammet, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen 6 Reichstraße 6 im Gewölbe.

### Echt Pariser Corsetten

empfehlen in schönster Façon und dauerhafter Waare zu den billigsten Preisen

**F. H. Schüler, Markt Nr. 13.**

### Speise-, Kaffee- und Waschgesehirre

von Porzellan und Steingut empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigst

**Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.**

### Knöpfe

empfehlen das Neueste in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

### Gasthaus-Verkauf.

Ein Gasthaus unweit Elbing (prachtvolle Lage und umfangreiches Geschäft) mit 1 gr. Saal, 4 Gast- und 5 Wohnzimmern, Wein-, Eis- und Gemüse-Kellern, gr. Obst-, Blumen-, Gemüse- und Weidengarten, zusammen 8 Morgen Culm., und einem Schießhaus nebst Schießstand soll wegen dauernder Krankheit des Besitzers mit 3000  $\text{M}$  Anzahlung durch mich verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Agent **A. Grubn** in Elbing, Alter Markt Nr. 50.

### Restaurations-Verkauf.

Eine in der nächsten Nähe von Leipzig gelegene, gut eingerichtete und sehr frequente Restauration mit Tanzsalon, großem Gesellschaftsgarten und Regelpark ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auf gef. Anfragen wird Auskunft ertheilt

**Neumarkt Nr. 35, III.**

### Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Ein hier in einer der frequentesten Straßen belegenes Haus, in welchem seit längeren Jahren ein Tuch-Ausschnitt-Geschäft mit gutem Nutzen betrieben wird, ist mit dem Geschäft selbst zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen beauftragt und ertheilt Näheres hierüber

**C. Albert Stengel**  
in Zwickau.

Ein nahe am Dresdner Thore gelegenes massiv gebautes Haus mit 2 Logis und Garten ist um 2000 Thlr. zu verkaufen beauftragt

**Adv. Zinkeisen.**

### Baupläze-Verkauf.

Mehrere an der äußeren Zeiger, Sidonien-, Bayer'schen und Kohlen-Straße gelegene Baupläze sind unter vortheilhaftesten Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

### Bauplatz-Verkauf.

Das Areal von  $\frac{3}{4}$  Ader an einer frequenten Straße in Reudnitz, desgleichen ein ebendasselbst gelegenes Stück Feld von  $\frac{1}{4}$  Ader Inhalt ist zu äußerst geringem Preis zu verkaufen.

Zu erfragen: Hauptcollection von **Job. Friedr. Sack**, Nicolaistraße, und in der Gärtnerei von **S. Drenzhner**, Anger.

### Ein Bauplatz

von 1850  $\square$  Ellen an der Pschocher'schen Straße dicht neben Helgoland in Plagwitz ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 5 bei

**A. Schwalbe.**

Zu verkaufen ist in Lindenau ein Bauplatz, dazu ein Seitengebäude mit 2 Logis, jedes von Stube, 2 Kammern, Küche, Bodenkammern, Keller und Garten, für 1850  $\text{M}$ . Es sind nur 300  $\text{M}$  anzuzahlen, das Uebrige kann nach und nach abbezahlt werden. Näheres bei Insp. **Schindler** das.

### Ein Johannisthalgarten

zu verkaufen durch **Hrn. Better**, Johannisthal, Sandwerferhaus.

### Eine Restauration

in guter Lage ist mit Inventar baldigst zu übernehmen und Adressen niederzulegen unter der Chiffre **M. M. H. 100** poste restante franco Leipzig.

**Pianino's**, Flügel und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.

Ein guter Wiener Flügel steht wegzugshalber sofort billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Meubles** in Mahagoni, Kirschbaum, Sopha's, Stuhl-lager und Sophaestelle empfiehlt

**J. M. Sauer, Hainstraße Nr. 24.**

Fortsetzung des gänzlichen Möbels-Ausverkaufs Reichstraße 15, nur 15.

Ein fast noch ganz neues Sopha ist wegzugshalber billig zu verkaufen und zu erfragen bei

**Herrn Anton Fischer Jr., Hainstraße Nr. 7.**

Zu verkaufen sind billig mehrere schön und dauerhaft gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße 15 bei **F. Müller.**

Zwei große elegante Glasschränke, Rococogeschmack, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei

**Wilhelm Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Zu verkaufen sind mehrere Commoden, Brodschrank u. a. m. Webergasse Nr. 5 parterre links.

**Rohrstühle** für Restaurateure u. verschied. andere Stühle sind am Lager u. empfiehlt billigst

**J. M. Sauer, Hainstraße Nr. 24.**

### Zu verkaufen

sind 10—12 Stück überzogene Tische, passend in eine Restauration. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Senf**, Gewandgäßchen.

Ein dunkelpolirter Schreibsecretair billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 9 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Bureau, 1 Commode, 1 runder und vieredrige Tische, Spiegel, 2 Kanonenofen und mehreres Eisenzeug Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Neue Bettstellen mit gedrehten Füßen mit Stahlfedermatratze und Keilkissen in rothem Drill für 9  $\text{M}$  10  $\text{M}$ , neue Stahlfedermatratzen mit Keilkissen in grau und rothem Drill von 5  $\text{M}$  10  $\text{M}$  bis 6  $\text{M}$  15  $\text{M}$ , dergl. Keilkissen für 25  $\text{M}$  Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

### Zu verkaufen

ist sofort 1 großes Regal, 1 Badmühle, 1 Brodschrank und zwei Stühle Schletterstraße Nr. 10 rechts parterre.

Meubel, Wirthschaftsgeräthe und Küchengeräthe sind Umzugs halber zu verkaufen Moritzstraße Nr. 6, II. rechts.

Schneller Abreise wegen sofort verkäuflich 1 Mah.-Cylinder-Bureau, 1 Silberschrank Mah., 1 Hausschrank Nussb., Chiffonnière, Tische, Waschtische, Sopha's, Bettstellen mit Feder- und Strohmattzen, Spiegel, 1 Uhr u. a. m. Sternwartenstr. 11 c, 3. Et. l.

Zu verkaufen 4 Stück gebrauchte Sopha, eine Ottomane, ein Kasten, ein hoher Blechofen mit Rohren, passend in ein Gartenhaus, Ulrichsgasse Nr. 53.

**Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten**

in rosa Federleinen, auch andere gute und geringere in Auswahl, desgl. Bettfedern und Daunnen sind billig zu verkaufen

Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Verhältnisse halber ist ein Gebett gute Federbetten, 1 Kinderbettstelle zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten, roth gestreift, Gerberstraße Nr. 60, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist eine gute Sternbüchse mit Kugelform und Pulverhorn Neu-Bolkmarzdorf, Juliusstraße Abth. B, Nr. 50, 1 Treppe links.

1 Drehbank, 2 Schraubstöcke u. werden verkauft Kohlenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine fast neue Patent-Bohrknarre und eine dito Schneidekluppe beim Hausmann Zeiger Straße Nr. 16.

Billig zu verkaufen ist ein Wachsleinwandverschlag in eine Stube und ein Holzloffer Karlstraße Nr. 5, 5 Treppen.

Zu verkaufen ein noch guter Damenreisetoffer, eine Bank, ein Tisch u. eine Kinderbettstelle Gerberstr. 13 im Hof querv. 2 Tr.

Eine Partie gutgehaltene Holzkisten verschiedener Größe stehen zum Verkauf. C. Böttcher, Markt Nr. 8.

Zu verkaufen 1 eiserner ziemlich neuer Kochofen, 1 kupferner Kessel, 1 zwei Pfund-Trommel mit Häuschen Neudniz 189, der grünen Schenke gegenüber 1 Treppe.

**Wagen.** Elegante neue und gebrauchte Wagen aller Art, unter letzteren besonders 3 leichte **Auffgagschaisen** mit Patentachsen, so wie leichte **halbverdeckte** und **offene** Wagen empfiehlt zu den billigsten Preisen J. G. Lange, Leipzig, Windmühlenstraße 48.

**Hirschgeweihe.**

12 Stück starke, schöne, aufgemachte, nicht zusammengesuchte, sondern wirklich zusammengehörende **Hirschgeweihe**, bestehend aus: 1 Spießer, 2 Sechser, 2 Achter, 3 Zehner, 3 Zwölfer und 1 Dammhirsch, sind billig zu verkaufen.

Respectanten belieben ihre Adressen unter C. M. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen stehen 2 braune **Kutschpferde**, kräftige Zieher, in den 3 Rosen, Petersstraße.

Auf dem Rittergute **Bennewitz** bei Torgau stehen 6 Stück fette junge Ochsen zum sofortigen Verkauf bereit.

Heute Freitag den 30. treffe mit einem Transport **neumilch. Dessauer u. Voigtländer Kühe** zum Verkauf ein. A. Franck, Frankfurter Straße Nr. 37.

**Für Hundeliebhaber.**

Zu verkaufen vier junge 3 Monate alte echte Windspiele, kleine Race, rehsfarben, hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein **Hund**, schön gezeichnet, ist billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 22, parterre links.

**Schön schlagende Canarienhähne** sind noch zu verkaufen Kanstädter Steinweg Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

100 Schock Mehlwürmer, gut pfeisende Amseln, gut schlagende Wachteln, gut singende Stieglitze, 1 Hechbauer sind zu verkaufen Fregestraße Nr. 9, 1. Etage.

**Rosen.**

800 Stück hochstämmige **Remontant-Rosen** der besten und gangbarsten Sorten mit schönen Kronen sind zu verkaufen und werden Bestellungen angenommen bei Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 17.

**Kartoffel-Verkauf.**

Morgen Sonnabend bringe ich wieder eine Fuhr von denselben Rothlerchenkartoffeln zum Verkauf à Meße 2  $\mathcal{M}$ , der Scheffel 1  $\mathcal{M}$ , die weißen à Meße 2 1/2  $\mathcal{M}$ , Katharinenstraße vor Nr. 7. W. Kurth.

**Kartoffel-Verkauf.**

Morgen steht eine Fuhr gute weiße mehltreiche **Kartoffeln** à Meße 2 1/2  $\mathcal{M}$  zum Verkauf Katharinenstraße Nr. 24.

**Gute Speisekartoffeln** à Meße 2  $\mathcal{M}$  werden morgen zum letzten Male verkauft Hainstraße Nr. 3 im Hofe.

**Für Gärtner.**

Ein Fuhr **Pferdemist** ist zu verkaufen Promenadenstraße 14.

**Beste Zwickauer Steinkohle**

in ganzen und halben Lory's sowie in Scheffeln, Stückkohle 16  $\mathcal{M}$ , Würfelkohle 15  $\mathcal{M}$ , Böhmisches **Patentbraunkohle** à Scheffel 13  $\mathcal{M}$ , Ctr. 8  $\mathcal{M}$  frei ins Haus liefert schnell und pünctlich

**Gottlob Haserkorn, Gerberstraße, goldne Sonne.**



Feine echte **Havanna-** sowie **prima und secunda Ambalema-Cigarren**

in guten abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

**Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.**

**No. 56 à 5 Pf.**

empfehlte in vorzüglich abgelagerter Waare

**Bruno Naumann,**

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

**Nr. 36 à 3 Pf.**

ist jetzt von ganz vorzüglicher Güte.

**Bruno Naumann,**

Universitätsstr. Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

**No. 22 und No. 44**

vorzüglich gute 4- und 5  $\mathcal{S}$ -Cigarren, so wie abgelagerte **Ambalema** à 3  $\mathcal{S}$  pr. Stück empfiehlt

**J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.**

**Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.**

Die Sorten Nr. 36, 48 u. 10 à 3  $\mathcal{S}$ , desgl. Nr. 27, 50 u. 14 à 4  $\mathcal{S}$ .

kann ich als vorzüglich empfehlen.

**G. W. Hahn.**

**Cigarren:**

- Nr. 14 und 13 à Stück 6  $\mathcal{S}$ ,
- = 23 = 16 à = 5 =
- = 6 = 7 à = 4 =
- = 2 = 3 à = 3 =
- = 250 eine alte Cabanna's à Stück 4  $\mathcal{S}$

empfehlte in gut brennender kräftiger Waare

**Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

**Kaffee,**

roh u. gebrannt, empfehlte in verschiedenen feinschmeckenden Sorten zu billigen Preisen

**Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57, neben Triers Institut.**

**Dampf-Kaffee-Brennerei**

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pr.  $\mathcal{L}$  13, 14, 15, 16, 17, 19  $\mathcal{M}$  empfehlte

**J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

**Maitrank-Essenz**

mit dem Zucker

aus frischem Waldmeister in 1/2 Flaschen 22 1/2  $\mathcal{M}$ , in 1/4 Flaschen 7 1/2  $\mathcal{M}$  aus der Fabrik von Herrn **Carl Chryselius** empfehlte **Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.**

Die Wein- und Delicateffen-Handlung von **Gotthelf Weinert** in  
**Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,**  
 verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube, hält stets  
**Lager guter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.**  
 zu sehr billigen Preisen, wie auch kohlensaures, Soda- und Selterwasser.

## Bockbier

hält Niederlage en gros und en detail die Restauration der **Actien-Bier-Brauerei zu Medingen, Neukirchhof Nr. 41.**

### Scheibenhonig,

frisch geschnitten, empfiehlt

**Seinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.**

### Für größere Haushaltungen

empfehlen Essig anerkannter Güte in  $\frac{1}{8}$  Eimer

**S. S. Schröters Nachfolger, Amtmanns Hof.**  
 Gefäße dazu leihweise.

**Tafel-Essig à Fl. 4 Ngr.,**

**Estragon-Essig à Fl. 4 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

empfehlen **G. H. Schröters Nachfolger, Amtmanns Hof.**  
 Leere Flaschen gegen  $1\frac{1}{2}$  Ngr. zurück.

**Russ. Zuckererbsen,**

**Provenceöl,**

**Himbeersaft**

empfehlen

**H. F. Rivinus.**

### Frische Holsteiner Austern

empfehlen

### Huth's Keller.

Heute empfang ich eine große Partie **Kieler Vöcklinge** in  
 schönster frischer Waare, um schnell damit zu räumen, verkaufe  
 à Dbd.  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

**Dor. Weise Nachfolger.**

### Astrachaner Caviar

in feinsten großkörniger Waare in Fässern von 5—25 Pfd. à  
 40 Ngr. pr. Pfund excl. Faß, ausgewogen à 42 Ngr. pr. Pfund  
 empfiehlt **Oscar Jessnitz, Leipzig, vis à vis der Post.**

### Neue Forellen,

frischer Lachs, Zander, Schellfisch, Hecht, Aal,  
 Karpfen und Krebse empfang und empfiehlt

**G. Händel Jun., Fischhändler, Wasserkunst 8.**

### Frischer u. geräucherter Lachs, Zander, Sedorfisch

und Hecht ist frisch angekommen. Zu haben bei **J. F. Drenzig**  
 an der Wasserkunst Nr. 9 und auf dem Markt.

Frisk ger. Lachs à Pfd.  $17\frac{1}{2}$  Ngr.,

frisk ger. Aal à Pfd. 10 Ngr., Vöcklinge à Schock 27 Ngr  
 erhielt und empfiehlt

**C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.**

ff. geräucherte Rindszungen, Mecklenb. Schinken,  
 geräucherten Rhein- und Weserlachs, russischen u.  
 Hamburger Caviar, russische Zuckererbsen, Alles in  
 frischer bester Waare empfiehlt

### Dor. Weise Nachfolger.

**Starke Vöcklungen**

**Vöckelrindfleisch**

**Vöckelschweinfleisch und**

**Schweinsknochen**

empfehlen

**Karl Rödiger,**  
 Schützenstraße Nr. 7.

### Kleine Schinken

von Milchschweinen empfiehlt billigt

**F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.**

### Compot mit und ohne Zucker,

Kirschen, Preiselbeeren, Hagebutten, Himbeeren,  
 Pfeffer- und Senfgurken empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

### Das beste Sauerkraut

empfehlen billigt

**W. Böhm in Magdeburg,**  
 Breiter Weg Nr. 13.

### Magdeburger Sauerkraut

empfehlen **K. F. Schwenke, Reudnitz, Seitengasse Nr. 27.**

### Schnitt-Bohnen

in Salz, etwas sehr Schönes für jetzige Jahreszeit, empfiehlt  
 billigt **Franz Wöleke, Karlsstraße Nr. 7c.**

Mehrere Eimer gute saure und Pfeffergurken stehen zum  
 Verkauf bei **Fr. Kirmse in Altenburg, Weibermarkt Nr. 107.**

### Sehr schöner Spargel,

französischer Blumenkohl, so wie frischer Waldmeister  
 und Erfurter Brunnenkresse ist wieder frisch angekommen  
 bei **S. Rolle, Markt, Barfußgäßchen vis à vis.**

Magdeburger Sauerkohl à  $\text{t}$  15  $\text{z}$ , ganz süße Preisel-  
 beeren à  $\text{t}$   $2\frac{1}{2}$  Ngr. Marktdecke an der Hainstraße.

Türk. Pflaumen in süßer Waare à  $\text{t}$  28  $\text{z}$  und Tafel-  
 Reis à  $\text{t}$  25  $\text{z}$ , Arracan-Reis ohne Bruch und Staub  
 à  $\text{t}$  20  $\text{z}$ , Englische Patent-Backsteine à Stück 35  $\text{z}$  empfiehlt  
**Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.**

## Hot cross buns.

Charfreitagsbrodchen gefüllt à 1 Ngr., ungefüllt à 6  $\text{z}$ .  
 von früh 7 Uhr an empfiehlt die

**Conditorei von V. Petzoldt, Zeiger Straße Nr. 44.**

### Feinste Osterbrodchen

empfehlen heute und während der Feiertage à St.  $2\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.  
 die Bäckerei von **Ed. Arras, Halle'sche Straße.**

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Geschäft, sei was es sei. —  
 Adressen bittet man abzugeben Thalstraße 8, 4 Treppen links.

Ein kleines aber flottes Victualiengeschäft nebst Wohnung wird  
 von anständigen Leuten zu übernehmen gesucht. Adressen unter  
 N. V. # 32 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein gut gehaltenes Mahagoni-Meublement wird zu kaufen ge-  
 sucht. Adressen unter R. # 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Hobelbank. Adressen ab-  
 zugeben Dorotheenstraße Nr. 8 im Bäckerladen.

Ein Kinderwagen zum Schieben wird zu kaufen gesucht.Adr.  
 nebst Preisangabe unter A. L. in „Zills Tunnel“ abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Geschäftsmann, der sein Ge-  
 schäft erweitern will, 400 Ngr auf 4 Monate gegen gute Zinsen  
 und vollständige Sicherstellung. Gefällige Adressen bittet man  
 unter A. H. # 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

600 Thlr. werden gegen sichere erste Hypothek sofort zu leihen  
 gesucht durch **Adv. Dr. Coccius, Brühl Nr. 69.**

### Neues Heirathsgesuch.

Ein Restaurateur mit frequentem Geschäft sucht eine Lebens-  
 gefährtin. Gutmüthigkeit ist Hauptbedingung. — Adressen unter  
 G. H. # 1 poste restante Leipzig franco.

Eine gute Ziehmutter wird gesucht

**Karolinenstraße Nr. 16, 4 Treppen.**

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Hausblätter  
 von Hasländer und Hofer, Illustr. Zeitung, Gartenlaube, Flieg.  
 Blätter, Victoria (Moden-Zeitung), Kladderadatsch, Europa für  
 monatlich 10 Ngr bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt,  
 sucht zum 1. April noch einige Teilnehmer. Anmeldungen unter  
 C. P. 3 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen, worauf Näheres folgt.

Gesucht wird ein Buchbindergehülfe, auch finden accurate  
 Falzer Beschäftigung Inselstraße Nr. 14. **W. Göhre.**

### Delfarbenanstreicher

finden dauernde Beschäftigung bei

**Emil Köhler, Lackirer, Sternwartenstraße Nr. 43.**

**Buchbindergehülften**  
werden gesucht bei **A. C. Merkow, Soldmars Hof.**

**Gute Bogensalzer und Hefter**  
werden gesucht bei **A. C. Merkow.**

Ein tüchtigen **Lapezierer-Gehülften** sucht **E. Schneidenbach, Grimm. Straße Nr. 31.**

Ein guter **Tischler** findet auf Werkzeug dauernde Beschäftigung bei **Louis Kuhne, Zimmerstraße Nr. 1.**

**20 Cigarrenarbeiter** werden nach auswärts auf seine Arbeit gesucht. Nur gute Arbeiter können Berücksichtigung finden. Zu erfragen **Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 82 parterre.**

### Strohhut = Platter.

Ein geschickter **Platter** und **Appreteur** wird sofort gesucht und dauernde Arbeit mit 4  $\frac{1}{2}$  Wochenlohn zugesichert von **J. E. Kirchner, Katharinenstraße Nr. 7.**

Einem **Ausschläger**, geübt und gewandt, suchen für unsere **Blumenfabrik. Seiberlich & Besser, Ecke der Grimm. und Nicolaisstraße 1. Etage.**

## Lehrlingsgesuch.

In eine **Materialwaaren-Handlung**, 3 Stunden von hier, wird ein **Knabe**, wo möglich eine **Waise**, gesucht, und demselben bei liebevoller Behandlung in allem freie **Station** gewährt.

Näheres **Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage.**

## Lehrlings-Gesuch.

Für eine der ersten Geschäfte hier wird ein junger Mann mit der nötigen **Vorbildung** als **Lehrling** gesucht und demselben außer gewöhnliche Gelegenheit zu seiner **Ausbildung** in den verschiedensten Branchen geboten. **Lehrgeld** wird nicht beansprucht.

Selbstgeschriebene **Adressen** unter **C. P. H. 19.** nimmt die **Expedition** dieses Blattes entgegen.

### Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **lebhaftes Detailgeschäft** wird ein **Lehrling** gesucht u. sind **Adr. sub K. No. 33** in der **Exped. d. Bl.** niederzul.

**Junge Leute**, welche **Notenstecher** werden wollen, können sich melden bei

**J. Pickenhahn,**  
Inselstraße Nr. 14.

Gesucht wird

### ein Tischler = Lehrling

und kann sofort antreten bei

**Gustav Heinrich, Reichstraße Nr. 23.**

Gesucht wird ein **Lehrling**, der Lust hat **Tischler** zu werden, **Elsterstraße Nr. 22** von **H. Erhardt.**

## 150 Arbeiter

zum **Aufstellen** der **Rathsbuden** den 3., 4. u. 5. April, das sind **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag** nach den **Feiertagen** d. J. werden noch gesucht und haben sich zu melden **Neudnitz, Täubchenweg, Verbindungsbahn**, und nicht am **bayrischen Bahnhof**, bei **C. S. Perlig sen.**

Ein tüchtiger **Kutscher**, welcher jedoch **gelernter Gärtner** sein muß, da er in einem **wohlgepflegten Garten** seine freie Zeit auszufüllen hat, wird gegen **sehr guten Lohn** zum **baldigsten Antritt** gesucht. Offerten unter **K. & G. 1** sind in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. April ein **Omnibus-Kutscher** mit **guten Attesten.** Zu melden bei **Schmidt** im **Harnisch.**

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**

**Gerberstraße Nr. 8.**

Gesucht wird ein **Bursche** von 14 bis 16 Jahren im **kleinen Ruchengarten.**

Einem **Lausburschen**, 14—16 Jahr alt, ins **Jahrlohn** sucht zum 1. April **S. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.**

Eine auf der **Nähmaschine** geübte **gewandte Stepperin** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht von **S. Buchhold's Wwe., Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.**

Geübte **Filetstrickerinnen** sowie **Lernende** finden sofort im **Hause** Beschäftigung bei **Gerstner, hohe Straße Nr. 18.**

Gesucht werden einige **fleißige Arbeiterinnen** in dem **Feder- spielwaarengeschäft** bei

**C. Thomas,**  
**Schimmels Gut im zweiten Hof.**

### Stroh-Näherinnen.

Geschickte **Strohnäherinnen** 10—12 werden bei **gutem Lohn** u. **dauernder Arbeit** sofort gesucht von

**J. E. Kirchner, Katharinenstraße Nr. 7.**

Ein **Mädchen**, geübt im **Damenkleidermachen**, findet dauernde **Beschäftigung** **Reichstraße Nr. 11.**

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches den **Putz** gründlich versteht, im **Schneidern** etwas geübt ist und dem **Verlauf** mit **vorstehen** kann, wird für ein **Putz- und Schnittgeschäft** zum **baldigen Antritt** gesucht. Nur solche, welche **gute Zeugnisse** über ihre **Treue** und **Ehrlichkeit** aufzuweisen haben, finden **Berücksichtigung** und wollen **Adressen** **H. B. H. 12. poste restante** **Bad Elster** niederlegen.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** eine **flotte Verkäuferin** für ein **Material- und Productengeschäft.** Nur solche wollen sich melden, welche schon in **derartigem Geschäft** waren.

Näheres in der **Barfußmühle** im **Wehlgeschäft.**

Ein **kräftiges tüchtiges Küchenmädchen**, das schon in **Restauration** gedient hat, wird zum 1. oder 15. April gesucht in der **Bayrischen Bahnhofsrestauration.**

## Gesucht

ein **braves ordent. Mädchen** für **Küche** u. **häusl. Arbeit** zum 1. April **Weststraße 66. J. Jänigen.**

Gesucht wird ein **junges ordentliches Mädchen** zum **sofortigen Antritt** als **Stubenmädchen** im **Gasthose** zum **Rosenkranz** in **Marktstadt.**

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches fleißiges Mädchen** zur **Aufwartung** **Wendelssohnstraße Nr. 1, 3 Treppen links.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Gerberstraße Nr. 5** bei **Fahr.**

Gesucht wird ein **junges reinliches Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** **Pet.-rstraße Nr. 8, 2. Etage.**

Ein **junges Mädchen** zur **Wartung eines Kindes** wird gesucht **Neudnitzer Straße Nr. 3 parterre.**

Gesucht wird für eine **anzständige Familie** eine **reinliche arbeit-same Frau**, welche gegen **Tagelohn** auf **Arbeit** geht. **Adressen** sind unter **E. A. H. 100.** in der **Buchhandlung** des **Herrn Otto Klemm** niederzulegen.

Zur **Aufwartung** in den **Frühstunden** wird eine **reinliche zuverlässige Person** sofort gesucht **lange Straße Nr. 30, 2 Treppen.**

Ein **gefäll. Mädchen**, das **nebenbei** eine **kl. Aufwartung** übernehmen will, kann dafür eine **freundliche leere Kammer** erhalten. **Adressen** bei **A. Schädlich, Zeiger Straße** niederzulegen.

### Commissstelle-Gesuch.

Ein **junger routinirter Mann**, **Materialist**, in **allen Contor-** arbeiten, der **engl. und franz. Sprache** bewandert, sucht, **gestützt** auf die **besten Empfehlungen**, bei **bescheidenen Ansprüchen** per **ersten April** oder **später** **Stellung.** Offerten unter **D. A. H. 3.** nimmt die **Expedition** dieses Blattes entgegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein **junger Mann**, der seine **Lehrzeit** in einer **Material- und Spirituosenhandlung** einer **Provinzialstadt** bestanden u. die **besten Zeugnisse** beibringen kann, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** in **ähnlicher Branche** oder **Comptoir Engagement.** **Adressen** beliebe man unter **L. G. H. 13** **poste rest. Lindenan** **gef. niederzulegen.**

## Volontairstellegesuch.

Ein **junger Mann**, der jetzt noch in einem **Materialwaaren-** Geschäft **thätig** ist, **engl. und franz. spricht**, sucht per 1. April oder **später** in **irgend einem kaufm. Geschäft** als **Volontair Stellung.**

Gefäll. Offerten unter **Z. H. 9.** werden in der **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Mann** von 18 Jahren, welcher **1 1/2 Jahre** in der **Buchführung**, überhaupt **allen schriftlichen Contor-** Arbeiten ist, sucht per 1. April **Stellung.** **Adr. bittet** man **sub A. Z. H. 104** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Lithograph** für **Kreidemanier**, welcher **mehrere Jahre** in **Berlin** **conditionirt** hat, sucht **Stellung.** **Proben** stehen auf **Berlangen** zur **Disposition.** **Selbiger** ist auch im **Retouchiren** und **Copiren** geübt und würde auch **Stellung** bei einem **Photographen** annehmen. **Gefällige Adressen** bittet man in der **Exped. d. Bl.** unter der **Chiffre A. G. 100** niederzulegen.

Ein **junger Mann**, **Zimmermann**, sucht einen **Posten** als **Haus-** mann, da er schon **13 Jahre** als **solcher fungirte**, die **besten Zeug-** nissen stehen ihm zur **Seite.** — **Werthe Adressen** sind **abzugeben** **Dresdner Straße Nr. 38** beim **Kaufmann Herrn Gänzel.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 89.]

30. März 1866.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher 3 Jahre in seines Vaters Materialgeschäft thätig ist, wird in einem Engrosgehalt Leipzig zu dessen weiterer Ausbildung Stelle gesucht. Gefällige Offerten unter H. R. # 9. abzugeben bei Herrn Ferd. Sernau.

## Stelle = Gesuch.

Für einen verheiratheten, doch kinderlosen Mann, der 14 Jahre als Diener, Kutscher und Hausmann bei einer und derselben Familie in Diensten gestanden, wird zum 1. Mai ein guter Hausmannsposten oder irgend eine Stelle gesucht, die seinem bisherigen Wirkungskreise nahe liegt. Gefällige Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter H. O. # 20. abgeben.

Ein junger, ordentlicher, militärfreier Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer.

Thomasgäßchen Nr. 7 im Hintergebäude 3 Treppen.

Ein noch in Arbeit stehender verheiratheter, kinderloser Mann sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer.

Zu erfragen bei Herrn Thomas, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1 Treppe.

## Stelle = Gesuch.

Ein verheiratheter junger zuverlässiger Mann, militärfrei, mit guter Empfehlung, welcher, wenn es gewünscht wird, Caution stellen kann, sucht als Markthelfer oder dergleichen Stellung.

Adressen bittet man Löhrs Platz Nr. 1, 1 Treppe, Ecke der neuen Straße, niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 18 Jahren, welcher sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Laufbursche in einem Geschäft in Wochenlohn. Adressen bittet man unter F. F. 10 in der Grimm. Straße 31 im Bäckerladen niederzulegen.

Ein Bursche, 16 Jahr alt, sucht Stellung als Kellner-, Lauf- oder Hausbursche. Petersstraße Nr. 24 bei Herrn Friedling.

Eine gebildete Dame sucht Stellung als Repräsentantin eines feinen Haushaltes oder als Gesellschafterin. Näheres Albertstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, von achtbaren Aeltern, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, sei es in Leipzig oder auf dem Lande, es wird mehr auf gute Behandlung wie hohen Gehalt gesehen, zu erfragen Tauscher Straße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder bei einzelnen Leuten. Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zum 1. Mai. Adressen bittet man niederzulegen Wintergartenstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches auch im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht zum 15. April Dienst für Küche und Hausarbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Näheres Inselstraße 14 rechts 2 Treppen.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst zur häusl. Arbeit. Brühl 72, 5. Etage bei der Herrschaft zu erfragen.

Für bevorstehende Messe sucht eine fleißige, an Ordnung gewöhnte Frau Beschäftigung im Kochen, Aufwaschen u. dgl. Arbeit. Gesl. Adressen beliebe man Markt Nr. 8 beim Hausmann abzugeben.

Eine junge Frau, die stets in Wirthschaften war, sucht für diese Messe einen Posten. Karolinenstraße Nr. 23 parterre links.

Eine anständiges Mädchen sucht für die Messe Beschäftigung in einer Restauration. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen rechts. Frau Hartung.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis eine Gastwirthschaft oder Restauration. Beste Adressen sind unter B. B. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Restaurations = Gesuch.

Zu pachten gesucht wird eine mittlere, in der innern Stadt gelegene Restauration oder ein sich dazu eignendes Local. Adressen baldigst abzugeben unter Chiffre H. W. # 246. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

## Ein Garten im Johannisthal

wird zu miethen gesucht. — Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn C. Aaron, Sternwartenstr. 39, hinter der Turnhalle.

Zu miethen gesucht wird eine Parterrewohnung, welche sich zu einem kleinen Geschäft eignet. Adr. Thalstraße 8, 4 Tr. links.

Ein Parterrelogis, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. u. Geschäftslocal, passend zu einem Victualien- u. Delicatenengeschäft, wird von anständigen Leuten zu miethen gesucht. Adr. in der Exped. d. Bl. unter Z. J. # 32 niederzulegen.

## Zu miethen gesucht

wird für nächsten Sommer in Plagwitz eine herrschaftliche Wohnung oder ein ganzes Haus mit Garten. Gefällige Adressen sind unter T. M. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Für Johannis oder auch Michaelis d. J. sucht man eine kleine Familienwohnung im Preise von 70—90  $\text{fl}$  im Grimma'schen oder Petersviertel, in der Stadt oder innern Vorstadt, und bittet um schriftliche Anmeldung bei F. Daerwald sen., Königsstraße 1.

Gesucht wird zu Michaelis von einer stillen, aus drei Personen bestehenden zahlungsfähigen Familie eine angenehme Wohnung im Preise von 200—300  $\text{fl}$ , innere Stadt, Promenade oder innere Vorstadt. Adressen sind unter R. # 300. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einer alleinstehenden Witwe ein kleines Logis in der Nähe der Weststraße, zu Ostern beziehbar. Adressen mit Preisangabe sub Y. Z. # 100. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in Meudnis zu Johannis im Preise bis 50  $\text{fl}$ . Adr. unter W. S. beim Kaufmann Frauendorf niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 40—60  $\text{fl}$ , wo möglich Frankfurter Straße. Adressen bittet man unter E. A. # 31. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Verhältniß halber von anständigen ruhigen Leuten zum 1. April ein Logis im Preis von 40 bis 50  $\text{fl}$ , wo möglich Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen erbeten unter H B 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter sucht bis Johannis ein Familienlogis, Preis bis 60 Thaler. Adressen unter L. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 3 Zimmern und einer Küche in der innern Stadt, mit Aussicht, Parterre oder 1 Treppe. Adressen abzugeben im Café Helvetia unter der Chiffre B.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, 2 Stuben und Zubehör, nicht zu weit von der Post. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter G. O. abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht zu Johannis oder eher ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, Querstraße oder deren Nähe, in anständigem Hause, Sonnenseite und nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben Querstraße Nr. 27, 2te Treppe links.

Zwei junge Herren suchen ein freundliches Garçonlogis, Stube und Kammer mit Betten. Adressen mit Preisangaben bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. W. niederzulegen.

Stube mit Kammer, unmeublirt, wird zu miethen gesucht. Adr. unter Chiffre L. O. bei Otto Klemm niederzulegen.

Ein schönes freundliches Garçonlogis wird für die nächsten und kommenden Messen zu miethen gesucht, am Markt oder in den daranstoßenden Straßen gelegen.Adr. nebst Angabe des Preises werden bis Sonnabend den 31. d. M. in der Exped. d. Blattes unter Chiffre B. A. 99 erbeten.

Gesucht wird von 2 Herren ein heizbares Stübchen, Nähe der Dresdner Vorstadt, pr. adr. Inselfstraße Nr. 15, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Von einem Herrn wird sofort ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und separatem Eingang, außerhalb des Messverkehrs, zu miethen gesucht.

Bezahlung pränumerando.  
Adressen unter J. A. G. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Garçon-Logis gesucht, Stube und Kammer, 1. oder 2. Et., westliche Vorstadt oder deren Nähe.  
Adressen Hainstraße Nr. 33 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein separates Garçon-Logis in gesunder Lage im Preise von 4 bis 7  $\mathfrak{M}$ . Gef. Offerten wolle man unter A. S. 3. poste restante niederlegen.

Gesucht wird von einem Herrn von auswärts eine unmeublirte Stube. Preis ca. 30  $\mathfrak{M}$ . Adressen sub H. S. 24 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann, der das hiesige Conservatorium besuchen will, wird in einer guten Familie eine kleine Wohnung gesucht, wo derselbe zugleich mit die Kost erhalten könnte.  
Adressen abzugeben Weststraße Nr. 51, 1 Treppe.

Gesucht wird für einen 14jährigen armen Knaben vom Lande, der als Schreiber nach Leipzig kommt, ein Logis, wo er auch zugleich die Kost haben kann. Große Ansprüche werden nicht gemacht. Auskunft giebt der Alumnus Kraß in der Thomasschule.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine meublirte Stube, Stadt oder Dresdner Vorstadt, bis 1. oder 8. April.  
Werthe Adr. sind in der Exp. d. Bl. unter F. B. niederzul.

Gesucht wird von einer Witwe zum 15. April eine unmeublirte Stube mit Kammer, separat. Adressen bittet man unter C. D. # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem anständigen Mädchen wird noch zu Ostern ein kleines Logis oder unmeublirte Stube und Kammer von 30—40  $\mathfrak{M}$  gesucht. Adressen Nicolaisstraße 44 im Klempnerladen bei F. Pape, Sonnabend von 8 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April von einem anständigen Mädchen eine heizbare Stube mit Bett wo möglich. Adressen erbittet Frau Kahlich, kleine Gasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht eine einfach meublirte Stube nebst Kammer. Adressen abzugeben Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird eine leere Kammer als Schlafstelle ohne Bett Hospitalstraße 43 parterre im Gewölbe.

Ein solides Mädchen sucht eine Schlafstelle. Adressen niederzulegen Hospitalstraße 43, Hof 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welche ihre Arbeit außer dem Hause hat, sucht separate Schlafstelle. Webergasse 1, 1 Treppe im Hofe.

Ein solides Mädchen sucht baldigst bei ordentlichen Leuten Schlafstelle. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 12, Hof 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. d. eine Schlafstelle. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

### Ein Pianino und Pianoforte,

letzteres für Anfänger, ist billig zu vermieten

Nicolaisstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Garten im Johannisthal mit gemauerten Häuschen und vorgerichtet ist zu vermieten. Näheres 4. Abtheilung Nr. 9.

### Gewölbe = Vermiethung.

Für diese und folgende Messen ist die Hälfte eines Gewölbes in der Katharinenstraße Nr. 14 zu vermieten. Näheres bei den Herren Callmann & Eißner daselbst.

### Messvermiethung.

Ein Hofgewölbe in der Nicolaisstraße hier ist für jährlich 90  $\mathfrak{M}$  zu vermieten. Dr. Andriessky, Reichstr. 44.

Zu vermieten sind 1. Messe der vorderste und hinterste Saalstand in Nr. 25 der Katharinenstraße von Adv. Prasse.

Als Musterlager in bester Messlage noch zu vermieten zwei helle, hohe und höchst freundliche Stuben unter Mitbenutzung eines großen schönen Vorzalls, Betten nach Wunsch.

Näheres durch Bennewitz, Nicolaisstr. 43, 2. Etage, Löhrs Hof.

### Verkaufslocale für die Messe

sind 1 Treppe hoch im Speckschen Hause, Reichstraße Nr. 3, zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Erkerzimmer als Musterlager passend ist in der Petersstraße für die Messen zu vermieten. Näheres bei O. Relehert, Neumarkt 42.

Für nächste und folgende Messen ist eine fenstliche Stube und Schlafkammer, auch als Musterlager passend, wo eins dergl. sich schon seit Jahren befindet, in guter Messlage zwischen Reichs- und Nicolaisstraße 2 Treppen billig zu vermieten. Betten nach Wunsch.

Adressen unter N. W. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist noch eine Stube mit Schlafcabinet, passend als Musterlager, in der Grimma'schen Straße für nächste und künftige Messen.

Adressen beliebe man unter G. # 109. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Messvermiethung.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer als Wohnung, oder auch als Geschäftslocal passend, Brühl, Rauchwaarenhalle 2. Et. links.

### Messvermiethung.

Ein, nach Befinden zwei Zimmer sind als Musterlager zu vermieten Grimma'sche Straße 3, 1. Et., dem Raschmarkt gegenüber.

Zu vermieten ist für diese Messe ein großes Zimmer mit Schlafbehältniß Petersstraße Nr. 18, 1. Etage vorn heraus.

### Fabriklocal = Vermiethung.

Die bis jetzt von der Röder'schen Officin benutzten sehr geräumigen und hellen Localitäten an der Tauchaer Straße Nr. 17/18 sind von Ostern 1867, nach Befinden schon von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten und ist das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

### Geschäftslocal = Vermiethung.

Zu vermieten ist zu Michaelis, nach Befinden auch früher, ein Geschäftslocal in bester Lage der Königsstraße. Dasselbe eignet sich vorzugsweise für eine Buchhandlung, paßt aber auch für jedes andere Geschäft, das zusammenhängende helle trockene Räume erfordert. Reflectanten wollen Adr. unter der Chiffre A B F # 88 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Das Parterrelocal Nosplatz Nr. 6

ist vom 1. Juli als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

### Arbeitslocale mit Dampfkraft.

1	Souterrain	20	Ellen lang,	10	Ellen tief,
1	dergl.	16	=	10	=
Parterre	1	Saal	24	=	11
1.	Stod	2	Säle à	24	=

An beiden Fronten mit Fenstern.

Besondere Bedürfnisse können noch beim Bau berücksichtigt, auch Privatwohnung abgelesen werden.

Näheres Dörrienstraße Nr. 2 und 3, 1. Etage.

### Logis = Vermiethung.

Zu Michaelis ist eine 1. und 2. Etage, bestehend aus Salon mit Erker, Speisesaal, 7 heizbaren Zimmern, Küche, 3 Kammern und 2 Kellern nebst Gas- und Wasserleitung, elegant und herrschaftlich eingerichtet, in der Nähe des Nos- und Augustusplatzes mit freier Aussicht zu vermieten.

Das Nähere Königsplatz Nr. 4, 1. Etage.

In meinem im Bau begriffenen Hause der Braustraße Nr. 3 b sind vom 1. Juli ab

### 15 Wohnungen

im Preise von 40—52  $\mathfrak{M}$  (incl. Wasserzins) zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Nr. 3c, woselbst auch ganz gleich eingerichtete Wohnungen bestichtigt werden können.

Gustav Handwerd.

In Stadt Gotha ist die erste Etage, Aussicht nach der Promenade, zu Michaelis zu vermieten. Näheres beim Besitzer in der 2. Etage.

Eine gut eingerichtete 1. Etage mit 3 nebeneinanderstehenden Zimmern soll als Geschäftslocal oder Comptoir anderweit vermietet werden. Adr. bittet man unter Z. A. # 9 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Zu vermieten

ist ab Johannis a. c. in meinem neuerbauten Hause Zeiger und Schletterstraßen-Ecke eine 1. u. 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Salon mit Balkon und Zubehör, eine 3. und 4. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Salon mit Zubehör, eine kleinere 1., 2. und 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Sämtliche Localitäten sind mit Gas und Wasserleitung eingerichtet.

Näheres bei **U. Straube**, Peterssteinweg Nr. 51.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Parterrelogis mit Gärtchen für 120  $\text{M}$  Weststraße Nr. 35 b.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind Logis von 3 und 4 Stuben, mit Gas und Wasserleitung, nach Wunsch auch Garten, im Preise von 100 bis 140  $\text{M}$ . Das Nähere Elisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis mit 6 Zimmern, Mittagsseite, Sophien- u. Elisenstraßen-Ecke, zu erfragen Elisenstraße 14 part.

### Zu vermieten

ist für Johannis ein freundliches Logis von 3 Stuben und Zubehör, 3 Treppen hoch, an ruhige Leute. Preis 72  $\text{M}$ .

Näheres Elisenstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zu Johannis in der Petersstraße eine freundliche 1. und eine 3. Etage. Alles Nähere zu erfragen bei **F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Zu vermieten habe ich zu Johannis eine 1. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, auf Wunsch Gärtchen.

**J. G. Wagner**, Zeiger Straße Nr. 29.

Die 1. Etage in **Nr. 271, Rohlgartenstraße, Neuditz**, ist zu Johannis anderweit zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

### Vermietung in Gohlis.

Eine noble 1. Etage, 6 heizbare Zimmer nebst Zubehör, schöne Kellerräume, Mitbenutzung des Gartens, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Kutscherstube, Heu- und Hafersboden von Johannis d. J. an beziehbar. Zu vermieten durch

**E. Pollmar** im Stadtgut Pfaffendorf.

## Ein Haus mit Garten in Blagwitz

in sehr freundlicher Lage, passend für eine Familie, ist von Ostern ab entweder als Sommerlogis oder auf dauernd zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt **E. F. Hunger** in Blagwitz, Lindenauer Allee Nr. 33, 2 Treppen.

## Zu Gohlis,

Lindenstraße Nr. 77 ist die erste Etage mit sehr schönem Garten für den Sommer oder fürs ganze Jahr zu vermieten.

Näheres Universitätsstraße, Silberner Bar 3. Etage rechts.

**Gohlis.** Ecke der Leipziger und Hauptstraße Nr. 3 ist ein schönes Sommer-Logis mit schönem Gartensalon und Garten zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Pferdebestall und Wagenremise mit abgegeben werden.

### Sommerlogis in Gohlis.

Eine oder zwei meublirte Stuben mit Kammern sind an einen oder mehrere Herren vom 1. April ab zu vermieten

**Gohlis**, Schillerstraße Nr. 71, 1 Treppe.

## Zu vermieten

und gleich zu beziehen sind im Waldschlößchen zu Gohlis 2 Garçonlogis, Aussicht nach dem Rosenthal.

### Zu vermieten

ist Stube und Kammer ohne Meubles, sehr schöne und herrliche Aussicht, Weststraße Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist diese Ostern eine Stube nebst Kammer und Zubehör Emilienstraße Nr. 2a, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Saal- und Hauschlüssel und separater Eingang, Gerichtsweg Nr. 7, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später an einen soliden Herrn eine freundlich gut meublirte Stube mit Kaminen 1 Treppe hoch vorn heraus, mit Hauschlüssel,

**Colonnadenstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.**

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Frankfurter Str. 33, 2. Etage. NB. Selbige kann auch an 2 Herren als Meßlocal abgegeben werden.

Zu vermieten sind 2 freundliche ruhige Garçonlogis mit Wohn- und Schlafzimmer an einen, auch zwei anständige Herren. Näheres **Colonnadenstraße Nr. 23, 1 Treppe.**

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube mit Kammer **Kanstädter Steinweg Nr. 6 parterre.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit Kaminen für 1 oder 2 Herren **Markt 11, 4. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn **Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.**

Zu vermieten ist ein schönes, geräumiges und meublirtes Garçonlogis **Grimma'scher Steinweg Nr. 7, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Bett an einen Herrn **Leibnizstraße Nr. 9, 3. Etage.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer an einen Herrn mit Hauschlüssel **Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen, Richter.**

Zu vermieten ist nahe am Rossplatz eine freundlich meublirte Stube, separat u. Hauschlüssel, **Sternwartenstr. 12a, 3. Et.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn, mehlfrei, **Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.**

Sofort zu vermieten ist ein freundl. Stübchen für 1 oder 2 anständ. Herren oder 2 als Schlafstelle **Lützowstraße 20, 1 Treppe.**

## Garçon-Logis.

Ein freundliches und fein meublirtes Zimmer nebst freundlichem Schlafzimmer ist zu vermieten **Duerstraße Nr. 31, 2. Etage.**

Eine Stube mit Kaminen und schöner Aussicht, ohne Meubles, für 2 1/2  $\text{M}$  monatl. zu vermieten **Münzgasse 21, IV. links.**

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht in Gärten, ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten **Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.**

## Garçon-Logis.

Eine elegante Wohnung ist sofort zu vermieten **Königspl. 15, 3. Et.**

Eine freundliche meublirte Stube ist zu Ostern an einen anständigen Herrn zu vermieten **Erottendorf Nr. 3.**

Sofort oder später ist ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten, mit Hauschlüssel, Aussicht in Gärten, an einen Herrn **Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 2 Tr. links.**

Eine Stube mit Bett ist zu vermieten **Johannisgasse Nr. 15, 1 Treppe.**

Ein heizbares Stübchen ist von Ostern an zu vermieten **Weststraße Nr. 17c, 4 Treppen.**

**Gohlis,** Müllers Haus, erstes Haus vom Eutritscher Chausseehaus, sind zwei gut meublirte Garçon-Wohnungen zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer, hell und freundlich, große Windmühlengasse Nr. 15, Seitengebäude links 3. Etage links.

Eine kleine heizbare unmeublirte Stube ist zu vermieten **Thalstraße Nr. 12, 4 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer als Schlafstelle für 2 Herren **Petersstraße Nr. 4, Treppe C, 1 Treppe rechts.**

Eine freundl. heizb. Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle ist zu vermieten **Sophienstraße Nr. 40, 4 Treppen links.**

Zu vermieten sind zwei freundliche Kammern als Schlafstellen **Hospitalstraße Nr. 14 parterre links.**

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu beziehen **große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.**

Einige Schlafstellen sind noch offen bei **W. Richter, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

☛ Eine Schlafstelle ist offen **Peterssteinweg Nr. 13 parterre rechts.**

Eine Schlafstelle für Herren ist offen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn **Mittelstraße Nr. 31 parterre rechts.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren **Karolinenstraße Nr. 23, parterre links.**

Offen ist eine Schlafstelle für Herren **Neuditzer Straße Nr. 12, 3 Treppen links.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube an Herren **kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen Thüre 2.**

Offen sind zwei Schlafstellen an anständige solide Leute mit oder ohne Kost **Schlügenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren **Burgstraße Nr. 5 im Hofe quervor 3 Treppen.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn **Albertsstraße Nr. 15, 2 Treppen.**

esse  
reichs:

rlager  
hen zu  
ekt 42.

ube und  
rgl. sich  
s- und  
Wunsch.  
Blattes

passend  
ste und

a d. Bl.

g, oder  
t. links.

u ver-  
enüber.

er mit

geräu-

17/18

3 a. c.

Haus-

er, ein

eignet

in jedes

Räume

# 88

ietzen.

htigt,

send

Sim-

das-

ein-

tus-

3 b

leich

g.

der

siger

ein-

sal

dr.

a.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren mit Haus-  
schlüssel Gerberstraße Nr. 17, 1 Treppe bei Held.

Ein junger Kaufmann oder Beamter wird als Teilnehmer  
gesucht, nach Wunsch mit Kost und Gebrauch des Pianino  
Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3. Etage.

## Omnibusfahrt nach Grimma

zum ersten Osterfeiertag. Abfahrt früh 6 Uhr. Abends  
von dort retour bei **Wilh. Helmerdig**, Gerberstraße 7.

## Gondel-Fahrt nach Connewitz.

Von heute an sind meine Gondeln wieder flott und empfehle  
selbige zu 5  $\mathcal{M}$  per Stunde dem geehrten Publicum zur gefälligen  
Berücksichtigung.  
**W. Weisner**, Fischermeister,  
hinter der Brand-Brücke.

## Insel Buen Retiro.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine Flotte, welche  
zum Theil in einer großen Auswahl der schönsten Kielboote be-  
steht, von heute an auf dem Teiche und auf der Pleiße nach Conne-  
witz zur gütigen Benutzung.  
**J. C. Rudolph.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich heute in der dazu  
gehörigen Restauration von 9 Uhr Speckfuchen, so wie  
verschiedene andere Speisen, als auch Kaffee und Kuchen. Vier ff.  
**D. D.**

## Hôtel de Saxe.

Sonntag den 1. Osterfeiertag großes Vocal- u. Instrumental-Concert  
der **Alpensänger Gebrüder Antretter u. Winkler**  
unter Begleitung eines Sertetts vom Musikchor von M. Wenck.  
Alles Nähere den 1. Osterfeiertag. **Moritz Wenck.**

## Preis-Billard-Spiel

in der Restauration von **C. E. Werner**, Magazingasse 12, den ganzen Tag bis 11 Uhr Abends mit Ausnahme während der  
Zeit des Gottesdienstes. Einlage 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , höchste Gewinne 40, 25, 20, 15, 10  $\mathcal{M}$ . Das Reglement hängt am Orte aus.  
Zu obigem Spiele erlaube ich mir Bester Bitterbier, Bernesgrüner und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisefarte beson-  
ders zu empfehlen und lade hierzu ergebenst ein.  
**C. E. Werner.**

## Chemnitzer Schloßkeller in Raudnitz.

Heute Nachmittag Fortsetzung des Preis-Schießens.

Hierzu ladet ein geehrtes Publicum zu vortrefflichen Schloß Chemnitzer Bieren so wie zu einer reichlichen Auswahl von Speisen  
ergebenst ein  
**F. Borvitz.**

**Vorläufige Concert-Anzeige von der Sängergesellschaft Kilian.**  
Sonntag den ersten Osterfeiertag Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr in **Drei Mohren**, und Montag den zweiten Feiertag von 5 Uhr an in  
**Nückmarsdorf, Sandberg an der Linde.**

## Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Den 1. Osterfeiertag Concert und launige Abend-  
unterhaltung unter gütiger Mitwirkung der beliebten  
Couplet-Sänger und Komiker

Herren **Holle, Wehrmann und Koblmann.**

Einlaß 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ . Wozu ergebenst einladet  
Auf Obiges Bezug nehmend werde ich mit einer Auswahl seiner Speisen u. Getränke nebst Fladen bestens aufwarten. **H. Fröhlich.**  
**E. Hellmann**, Musikdirector.

## Heute Freitag in Stötteritz

Fladen, div. Kaffeeuchen und Pfannuchen mit feinsten Fülle, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme  
Getränke, ff. Bier u. c. **Schulze.**

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute zum Freitag empfiehlt **Bayerisch, Bock- und Lagerbier ff.**, so wie Kaffee und Kuchen **C. F. Müller.**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Fladen und verschiedenen Kaffeeuchen, so wie eine Auswahl Speisen, Kaffeeuchen, Bockbier à Töpfchen 15  $\mathcal{S}$ ,  
Lagerbier à 13  $\mathcal{S}$  ist ausgezeichnet schön. Es ladet freundlichst ein  
**A. Furfert.**

## Thonberg. Restauration von J. L. Hascher

empfehle heute zum Freitag eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen wie Getränke, Kaffee, Kaffeeuchen und Fladen  
von bekannter Güte und ladet zu gütigem Besuch ergebenst ein. **Bayerisch und Lagerbier ff.** **J. L. Hascher.**  
NB. Gleichzeitig empfehle ich heute Schlachtfest. **D. O.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Gose und Bier ergebenst ein  
**Gustav Klöppel.**

## Meusdorf.

Freitag den 30. d. sowie zu den Feiertagen ladet zu gutem Kaffee,  
Fladen, Kaffeeuchen u. ff. Bier ergebenst ein **C. G. Kämpf.**

## Drei Lilien in Raudnitz.

Heute empfiehlt Fladen und Kaffeeuchen, div. warme und kalte  
Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Sahn.**

## Brandbäckerei.

Heute Freitag Fladen, Dresdner Sieb- so wie diverse  
Kaffeeuchen. **Eduard Gentschel.**

## Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Karpfen polnisch oder blau,  
ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

## Schweizerhaus in Raudnitz.

Heute eine reichhaltige Speisefarte, früh  
**Speckfuchen.**



NB. Bockbier à Töpfchen 15  $\mathcal{S}$  und  
Döllnitzer Gose fein. Es ladet ergebenst  
ein **Wilhelm Felgentreff.**

Heute Bockbier Deutsche Reichshalle, Sternwstr.

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt heute Mittag  
Sauerbraten mit Klößen, Portion  
2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an, in und außer dem Hause.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen so wie ein ausge-  
zeichnetes Glas Bockbier empfiehlt **C. Gerhardt**, Parkstraße.

## Gasthaus Stadt Leipzig in Roudnitz

empfehlte warme und kalte Speisen verschiedener Auswahl zu jeder Tageszeit, preiswürdige Weine, ff. Bayerisch u. Lagerbier, f. Mokka, täglich frisches Gebäck so wie einen freundlichen Saal nebst separaten Zimmern für größere und kleinere Gesellschaften.

J. A. Louis Plath.

### Plagwitz.

Heute empfiehlt Fladen, versch. Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen, vorzügliches Lager- und Bockbier u. und bittet um recht zahlreichen Besuch

M. Thleme fr. Düngefeld.

### No. 1.

Heute Fladen und Kaffeekuchen, früh Speckkuchen, so wie Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

### Café de l'Europe.

Fladen, Nuss-, Apfelsintorten, div. Obst- und Kaffeekuchen u. s. w., so wie gute Getränke empfiehlt

### Conditorei

von B. Welder.

## Des Burgkellers 18. Wochenkalender.

Freitag: Karpfen polnisch.

Sonnabend: Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

## Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch und ausgezeichnetes Bockbier freundlichst

F. S. Müller.

## Die neu eingerichtete Restauration Peterssteinweg Nr. 56

empfehlte sich zu jeder Tageszeit mit warmen und kalten Speisen. Eßt Bayerisch von Franz Ehrich aus Erlangen vorzüglich. Lagerbier aus der Vereinsbrauerei von bekannter Güte. NB. Heute Speckkuchen. Hochachtungsvoll empfiehlt sich ergebenst

Ernst Vettors.

## Bayrische Bierstube Gewandgäßchen 2, 1. Stage

empfehlte heute Mittag und Abend Pöfelschweinsknochen mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln, gleichzeitig Krebsuppe und vorzügliches Hofer Bier. (Mittagstisch im Abonnement.) Ergebenst ladet ein

G. Raudörfer.

## Heute Abend Karpfen polnisch bei C. Bachmann, Magazingasse.

## Schletterhaus, Petersstrasse 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend Roastbeef u., echt Bayerisch und Lagerbier famos.

Täglich früh Bouillon, Ragout an. Für Gesellschaften zur Abhaltung von Conferenzen empfehle ich Separatzimmer. C. Weinert.

## Heute Abend gefüllten Truthahn empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Gleichzeitig empfehle ich mein Billard. Bayrisch Bier aus Nürnberg (früher königliches) ausgezeichnet à Glas 2 u.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe.

M. Friedemann, Thomagäßchen.

Weiß Restauration, Marienstr. 9. Heute Abend Pöfel-Mindfleisch mit Nudeln (à la Frankfurt a/M.). Heute allgemeines Kegelschieben von früh an. Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgegeben werden. Zimmer für Gesellschaften sind zu jeder Zeit zu bekommen. Speisen dafür keine. Weißbier ff.

## Karpfen polnisch mit Weintraut,

vorzüglich Bayerisch, Lagerbier ff. empfiehlt

NB. Täglich Ragout an, Mockturtle-Suppe.

O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

## Restauration zum goldenen Herz, große Fleischergasse 29,

empfehlte zu heute früh Mayonnaise von Fisch, so wie echt Bayerisch und Lagerbier ff.

## Echt Münchner Bockbier

von Sedlmayer zum Spatenbräu empfiehlt von heute Vormittag an

Louis Kraft,

„Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.



## Vereins-Bier-Brauerei.

Heute Freitag Bockbier von ausgezeichneter Güte. Vorzügliches Lagerbier und reichhaltige Speisekarte. Der neue Gesellschaftssaal wird dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung von 3 Uhr ab geöffnet sein.

E. Peltzsch, Restaurateur.

## Bock- und Lagerbier hiesiger Vereins-Bierbrauerei

empfehlte als ausgezeichnet Johno im Rheinischen Hof.

## Bockbier

als etwas ganz Ausgezeichnetes aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt August Löwe, Nicolaisstr. 51, vis à vis der Kirche

## Bockbier

verzapfe heute das erste Faß und empfehle solches als ausgezeichnet.

Louis Vöttsch, Tauchaer Straße Nr. 9.

NB. Von 10 Uhr an Speckkuchen.



**Cajor's Restauration in Lehmanns Garten**  
empfehlte heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** zc. nebst ausgezeichnetem **Bock-** und **Lager-**  
**bier**, ff. **Gose** in jedem beliebigen Alter.  
NB. Heute Abend **Karpfen polnisch** in **Rotwein** gesotten mit **Dampf-**  
**Kartoffeln** zc.



**Kleine Funkenburg.** Heute von 3 Uhr an **Bockbier** aus der **Dampfbrauerei Flagwitz.**

Heute **Bockbier** u. **Speckkuchen.** Lager-, Weißbier und Bockbier vorzüglich empfiehlt  
**C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

**Webers Restauration, Promenadenstraße 3,** empfiehlt heute **Schweinsknochen** nebst ausgezeichnetem **Lagerbier,**  
wozu ergebenst einladet **d. S.**



## Bayr. Bierstube Stadt Dresden

empfehlte zu früh 10 Uhr **extrafeinen Speckkuchen,** Abends  
**gefüllten Truthahn** nebst einem vorzüglichem **Glas Bier.**  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Eduard Franke.**

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen** und **Bockbier** vorzüglicher Qualität aus hiesiger  
**Bereinsbrauerei bei C. Mahn im großen Blumenberg.**

### Speckkuchen und Bockbier

empfehlte heute von 10 Uhr an

**L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

**Zills Tunnel.** Heute früh von 10 Uhr an **Speck-** u. **Zwiebelfuchen,**  
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

**Speckkuchen** empfiehlt von 10 Uhr an, **Bock-, Bayrisch**  
u. **Lagerbier** vorzüglich, **Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.**

**Restauration zur Thleme'schen Brauerei.** Heute früh **Speckkuchen.** Bier von bekannter  
**Güte.**

### Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen

nebst ausgezeichnetem **Bockbier** aus der **Bereinsbrauerei** empfiehlt

**C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute früh **Speckkuchen,** Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
**H. Kitzke, Dresdner Hof.**

Heute früh **Speckkuchen,** so wie  
**Oster-Brodchen**  
à Stück 2½ Ngr. und 5 Ngr. bei  
**F. Grasshof, Bäckermeister,**  
**Koßplatz, goldene Bregel.**

**Speckkuchen** heute Freitag von 1/2 10 Uhr an warm beim  
**Bäckermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.**

### Verloren!

Vom Gasthof zur goldenen Sonne in Leipzig auf der Landstraße  
nach Taucha hat ein Fuhrmann einen Laternenkorb verloren, in  
welchem eine Briestafche mit Frachtbriefen, ein Gummihandschuh und  
ein Paar Strümpfe enthalten sind. — Der ehrliche Finder wird  
gebeten, selbiges in Leipzig in der Sonne, oder auf der grünen  
Schenke oder in Taucha im Gasthof zum goldenen Ring gegen  
Dank abzugeben.

**Verloren** ein Wildleder-Handschuh. Abzugeben gegen Beloh-  
nung Dorotheenstraße Petersbrunnen bei Lange.

**Verloren** wurden Mittwoch den 28. März 5 fl. Schlüssel an  
einem Bande von der Pleiße bis in die Sternwartenstr., von da  
bis ins Johannisthal. Der ehrliche Finder wird dringend ge-  
beten, so bald wie möglich gegen Dank und Belohnung an der  
Pleiße Nr. 8 parterre links abzugeben.

**Verloren** wurde ein goldener Manschettenknopf mit schwarzem  
Email und weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben bei Herren  
**Gerhard & Hey, Plauenscher Platz Nr. 6.**

**Verloren** wurden am 28. d. M. Abends am Brunnen bei  
**Zill's Tunnel** zwei Schlüssel an einem Bande. Der  
Knabe, der sie mitnahm, möge sie gegen Belohnung abgeben in  
**Zill's Tunnel.**

**Verloren** wurden Donnerstag 4 Schlüssel an einem Ringe.  
Gegen Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 26, 1. Stage.

**Verloren** wurde Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. ein Uhr-  
schlüssel von Neuschönefeld bis Tauchaer Straße. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Neumarkt Nr. 40 in der Restauration.

#### I Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein junger schwarzer Wachtelhund mit  
weißer Abzeichnung. Abzugeben Sophienstraße Nr. 18.  
Vor Anlauf wird gewarnt.

**Verlaufen** hat sich eine hübsch gezeichnete schwarz und weiße  
Kage. Dem Wiederbringer gute Belohnung Katharinenstr. 5, 3 Tr.

Ein junger Jagdhund, weiß, gelbes Behänge, lange Ruthe, ist  
vor einigen Tagen entlaufen. Gegen gute Belohnung zurückzu-  
bringen an den Hausmann im Hotel de Sage.

**Gefunden** wurde den 26. d. M. Abends ein Rad von einem  
Handwagen an der großen Windmühlenstraßen- und Albertstraßen-  
Ecke. Angehörige können dasselbige gegen Insertionsgebühren ab-  
holen Kohlenstraße Nr. 7 im Hofe parterre.

Derjenige Herr, welcher beim Reiten seinen Hut verlor, kann  
denselben abholen im Schlosse beim Oberjäger des 4. Bat. 3. Comp.

**Zugelassen** ist am Montag ein weißer Hund mit gelben  
Ohren. Zu erfragen Brühl Nr. 35.

Ein kleiner gelber **Affenpinscher** mit **Vindenaue** Steuer-  
zeichen 34. Der Eigentümer kann selbigen gegen **Entlohnung**  
**Thomaskirchhof Nr. 13** abholen.

**Zusatz**  
 gewiß vieler Tausende findet der in gestr. Nr. d. B. enthaltene, „Brand des ehemaligen Feldschlösschens“ überschriebene Artikel, theils weil er durch Thatsachen aus Leipzig u. anderen Orten die falschen Gerüchte und die Zumuthungen an die öffentlichen Löschanstalten, daß dieselben große u. kleine Schadenfeuer unmöglich machen sollen, praktisch niederschlägt, theils weil er alle Einwohner, insbesondere diejenigen Geschäfts-Inhaber, welche leicht entzündbare, oder durch Wasser schwer lösliche, oder Feuer schnell verbreitende Waaren verarbeiten oder verkaufen, an die daraus hervorgehende Pflicht erinnert, durch Anschaffung des zur Abwendung von dergl. Unglücksfällen obenanstehenden Mittels, der Bucher's Feuer-Löschbosen, sich und seine Mitmenschen schützen zu helfen. — Auf desfallsige Verordnungen unserer Behörde dürfte nach Vorgange vieler auswärtiger Behörden bald zu hoffen sein, denn viele Menschen wollen zu ihrem eigenen Vortheil noch gezwungen sein, wie z. B. an Immobilien-Brandversicherung, Grubendesinfection, Blatterimpfung. Zur Anschaffung nicht nur der in gen. Auflage gen., sondern noch mehr a. Rettungsmittel u. deren Aufbewahrungsweise hat unser Mitbürger in mehreren seiner gemeinnützigen Schriften, z. B. in dem 1856 u. d. Titel: „Das rothe Buch“ im Druck erschienen, praktisch gerathen. Diese Schrift ist vergriffen u. deren neue verbesserte Auflage in Folge des Kopflebens B's. in unbestimmte Ferne gestellt.

**Hôtel de Saxe.** Heute 8 Uhr:  
 Der scheinbare Sieg des Bösen; — das Kreuz ein Wegweiser.  
 Ludw. Wückerl.

**Die Ausstellung**  
 zu Gunsten einer Bewahr-Anstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder  
 (Windmühlenstraße Nr. 28 parterre rechts)  
 ist bis zum zweiten Osterfeiertag täglich von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet,  
 und werden daselbst auch Loose à 7½  $\mathcal{R}$  verkauft.

**Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs**  
 werden hierdurch zu der Freitag den 6. April a. e. Abends 8¼ Uhr im neuen Saale der Vereinsbrauerei abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.  
 Tagesordnung: 1) Die Betheiligung an der Invalidenstiftung und  
 2) Wahl eines Mitgliedes zum Verwaltungsrath für dieselbe.  
 Der Eintritt wird nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches gestattet.  
 Leipzig am 29. März 1866. Der Vorstand durch Fr. Kessler.

### „Klapperkasten.“

Die Probe für die **Matinée** findet Sonnabend Abend 6½ Uhr im großen Saale des Schützenhauses statt. D. V.

### Garibaldi's Brief

ist heute Vormittag während der Expeditionszeit in der Expedition dieses Blattes einzusehen.

Bürger, jemehr der Protest gegen die sogenannte Bürger-versammlung angefeindet wird, umsomehr ist es Pflicht jedes Bürgers, wer für Beibehaltung eines Bürgergeldes und gegen Einführung einer Miethsteuer ist, zu unterzeichnen, so lange es noch Zeit ist.  
 Ein Bürger.

### Dem guten Vater Süß

auf der Reudniger Straße zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes „Hoch!“ und eine Gesundheit, fest wie's Kugelbrennmal.  
 J. P., der alte Schwede.

Meinem I. Freunde Herrn C. E. A. Schmidt zu seinem heutigen Geburtstag ein dreimaliges Hoch!  
 M. A.

### ! Heute Chemn. Schloßkeller! ☉

St. Helena.

Heute Hauptversammlung 3 Uhr bei Stierba.

### Regelgesellschaft „Ratte I.“

Heute Freitag kein Clubtag. D. B.

### G. B. Germania.

Heute Abend 7 Uhr Zusammenkunft im Thür.  
 Hof.

### Familien-Verein

hält Sonntag den 1. April seine halbjährige Generalversammlung im Colosseum. Anfang 3 Uhr. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.  
 D. V.

### Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns bei dem betroffenen Brandunglück vergangene Nacht so hilfreich zur Seite standen, insbesondere größten Dank Herrn Gastwirth C. Stiefel für seine freundliche Aufnahme meiner Kinder.  
 Leipzig den 28. März 1866.

J. Sasemann, Bürstenfabrikant,  
 Gerberstraße.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

### Dank.

Für die freundliche Aufnahme meiner Familie bei dem in der Nacht vom 27./28. d. Mts. in der Gerberstraße ausgebrochenen Feuer sage ich der Familie Lindner meinen tiefgefühltesten Dank.  
 Pfau, Wötker.

Nach kurzem Unwohlsein verschied in der Nacht zum 28. März unser guter Vater und lieber Gatte, der Buchbindermeister C. G. Reuter senior in Altenburg, in seinem 78. Lebensjahre, was trauernden Herzens hierdurch anzeigen  
 die Hinterlassenen in  
 Altenburg, Ronneburg, Dresden und Leipzig.

Heute Morgen ¼ 4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere lebensfrohe freundliche Agnes. Mit tiefbetäubten Herzen zeigen dieses Verwandten und Freunden nur hierdurch an  
 Leipzig, den 29. März 1866.  
 Traugott Mühlmann und Frau.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir tiefbetäubt an, daß unser guter Vater, Großvater und Bruder,  
 Herr Samuel Zschopf,  
 im 74. Jahre seines Lebens sanft entschlafen ist.  
 Leipzig, den 29. März 1866.

Die Hinterbliebenen.

Heute Morgen 9 Uhr verschied sanft und ruhig nach längeren Leiden unser guter Vater, Schwager und Onkel Friedrich August Fleischer, was wir tiefbetäubt anzeigen.  
 Leipzig, Baden, den 29. März 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 6½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzen Leiden unsere innigst geliebte Liesbeth im Alter von 2½ Jahren. Wer das liebe Kind kannte, wird unsern Schmerz ermessen.  
 Um stille Theilnahme bitten  
 Leipzig, den 29. März 1866.

August Geißler  
 nebst Frau.

Gestern Nachmittag ¼ 6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser guter Sohn und Bruder Georg im Alter von 7½ Jahren, was hiermit Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, tiefbetäubt anzeigt  
 Leipzig den 28. März 1866.

die trauernde Familie Leibold.

## Angemeldete Fremde.

Kuerbach, Prof. a. Fürth, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Keldt, Maschinist a. Bochum, w. Schwan.  
 Bach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 v. Beyer, Reg.-Rath n. Frau aus München, Hotel de Baviere.  
 Baunack, Hofmusikant aus Wiesbaden, goldner Elefant.  
 Basche, Frau, Panoramenbesitzerin a. Roswein, goldne Sonne.  
 Bartels, Bauunter. a. Gisleben, Stadt Berlin.  
 Blas, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Dresden.  
 Burt, und  
 Baesler, Kfte. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
 Bernard, Kfm. a. Paris, und  
 Bruck, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Caspersen, Kfm. a. Verden, Stadt Gotha.  
 Denhardt, Viehhdlr. a. Terpsich, g. Einhorn.  
 Döring, Kfm. n. Frau a. Plauen, g. Hahn.  
 Dreeh, Kft. a. Dresden, grüner Baum.  
 v. Dragenhoff, Rent. a. Dresden, S. de Prusse.  
 Dufsmann, Privat. a. Frau a. Wien, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Fahrenhorst, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.  
 Friedrich, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Wien.  
 Frank, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.  
 Franke, Kfm. a. Köln, S. zum Magdeburger Bahnhof.  
 Fränkel, Schriftsteller a. Dessau, deutsches Haus.  
 Grünwald, Kfm. a. Braunau, Stadt Hamburg.  
 Grundt, Kfm. a. Stettin, goldner Hahn.  
 Greif, Lehrer a. Welsa, deutsches Haus.  
 v. Gansauge, Rgtsbes. a. Spremberg, gr. Baum.  
 Gäß, Dr., Prof. n. Frau a. Gießen, und  
 Günther, Kfm. a. Rathenow, Stadt London.  
 Höning, Kfm. a. Elberfeld, S. j. Palmbaum.  
 Hill, Ober-Postsecret. aus Frankfurt, Hotel de Pologne.  
 Höber, Fabr. a. Vorna, goldner Hahn.  
 Hengmann, Part. n. Sohn aus Altona, Stadt Nürnberg.  
 Herzau, Kfm. a. Meerane, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Höne, Brauereibes. a. Brandenburg, g. Sonne.  
 Hüttemann, Gutsbesitzer aus Hummelshain, Stadt Köln.  
 v. Hohenstein, Offiz. a. Breslau, Lebe's S. g.  
 Hamburger, Kfm. a. Danzig, Wolfs S. garni.  
 John, Cantor a. Hainichen, S. zum Palmbaum.  
 Jund, Kfm. a. Viesefeld, Hotel de Baviere.  
 Israel, Kfm. n. Sohn a. Ebersbach, und  
 Jacobi, Offiz. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Kraftschien, Gymnas.-Lehrer aus Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Krug, Kfm. a. St. Petersburg, S. de Baviere.  
 Krause, Frl. a. Einheim, und  
 Keilmann, Kfm. a. Bernburg, S. j. Palmb.  
 Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Klopffleisch, Kfm. a. Sina, Rosenfranz.  
 Klappach, Kfm. a. Braunsberg, grüner Baum.  
 Krug, Maschinist a. Gotha, w. Schwan.  
 Kell, Directionsrath a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Korff, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.  
 Klinger, Restaurat. a. Ostau, Münchner Hof.  
 Liebe, Fabr. a. Halle, Stadt Wien.  
 Linauer, Hofopernt. a. Hannover, und  
 Lüdicke, Kfm. a. Götzen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Lojko, Cand. theol. a. Tisozitz, g. Elefant.  
 Lämmler, Lehrer a. Werbau, grüner Baum.  
 Lampert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 v. Lehfeldt, Part. a. München, St. Nürnberg.  
 Legel, Fabr., und  
 Leopold, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Milde, Bugmacherin a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Möbius, Holsm. a. Hartha, g. Einhorn.  
 Mason, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 Mozart, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Mücke, General-Agent a. Halle, S. j. Magdeburger Bahnhof.  
 Mente, Commis a. Straße, und  
 Menzel, Reis. a. Hof, goldne Sonne.  
 Meyer, Fleischerstr. a. Hamburg, w. Schwan.  
 Müßel, f. Hofmaler a. Berlin, S. de Prusse.  
 Murschwig, Ober-Leut. a. Halle, S. j. Magdeburger Bahnhof.  
 Möller, Kfm. a. Limbach, Stadt Köln.  
 Nerfel, Fabr. a. Nylau, Stadt London.  
 Neubert, Fabr. a. Blankenburg, S. j. Palmb.  
 Ohler, Kfm. a. Cognac, Stadt Hamburg.  
 v. Opel, Rgtsbes. a. Nürnberg, S. de Pologne.  
 Obrecht, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.  
 Otto, Kfm. a. Triptis, Münchner Hof.  
 Pochelt, Fleischerstr. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Preuß, Kfm. a. Frankenhäusen, Tiger.  
 Preßer, Inspector aus Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Polster, Kfm. a. Werbau, goldnes Sieb.  
 Pleßkof, Rent. a. New-York, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Rütgers, Fabr. a. Berlin, und  
 Rütgers, Fabr. a. Niederau, S. zum Dresdner Bahnhof.  
 Ringwald, Kfm. a. Solingen, und  
 Ruhbaum, Assc.-Insp. aus Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.  
 Rasch, Holzhdlr. a. Lausitz, g. Einhorn.  
 Raabe, Kfm. a. Würzburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Reimlich, Fabr. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Reynisch, Kfm. a. Freiburg a. U., St. Nürnberg.  
 Rehorst, Baumstr. aus Schlüchtern, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Rausch, Holzhdlr. a. Düben, w. Schwan.  
 Sadler, Kfm. a. St. Louis, und  
 Schramm, Cassirer a. Prag, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Steiniger, Referend. a. Ulm, und  
 Skall, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
 Smorovski, Kfm. a. Plauen, und  
 Schneider, Kfm. a. Rainstockheim, S. j. Palmb.  
 Sievers, Dr., Lithograph a. Wismar, und  
 Stauffenberg, Lehrer a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Schönlicht, Kfm. a. Merseburg, Tiger.  
 Schraplau, Kfm. a. Stettin, und  
 Stange, Frl., Modistin aus Pirna, Hotel de Pologne.  
 Stott, Fleischerstr. a. Hof, goldner Hahn.  
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.  
 Stock, Def. a. Götzen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Sievers, Dr. a. Wismar, deutsches Haus.  
 Schopper, Def. a. Adorf, und  
 Schreibmüller, Lehrer a. Asch, grüner Baum.  
 Stecher, Müller a. Dessau, w. Schwan.  
 Schnehardt, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.  
 Schedel, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Schumann, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Schreiber, Kfm. a. Görlitz, und  
 Schimpf, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 v. Schocken, General a. Berlin, und  
 Schlömann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Stephan, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Staabe, Kfm. a. München, und  
 Salomon, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Schmidt, Adv. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Teufcher, Kfm. a. Raumburg, Stadt Berlin.  
 Tilo, Kfm. a. Viesefeld, Brüsseler Hof.  
 v. Tümpel, Rgtsbes. a. Hannover, S. de Prusse.  
 Theodor, Panoramenbes. a. Roswein, g. Sonne.  
 Firnbach, Schauspieler a. Dessau, Brüsseler Hof.  
 Tuchmann, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Wernicke, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Winter, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Walthert, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.  
 Wolfgang, Kfm. a. Rachen, Hotel de Pologne.  
 Wagner, Musikus a. Freiberg, g. Elefant.  
 Weißbach, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.  
 Wüst, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.  
 Wittig, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
 Winkler, Bauaufseher a. Gisleben, Stadt Berlin.  
 Weniger, Dr., Lehrer a. Bonn, Stadt Dresden.  
 Weiler, Kfm. a. Berlin, und  
 Weber, Frau, Rent. a. Altona, und  
 Wild, Fabr. nebst Frau aus Pforzheim, Stadt Nürnberg.  
 Zierfuß, Kfmsfrau a. Reep, S. j. Palmbaum.  
 Zinn, Wollhändler aus Raumburg, goldner Hahn.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. März. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 147<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 207<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 198; Berlin-Stettiner 130; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134; Köln-Mind. 149; Cos.-Oderb. 55; Galiz. Carl-Ludwig 73; Mainz-Ludwigsh. 131; Medlenb. 66<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberchl. Lit. A. 166<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr.-Franz. Staatsbahn 104; Rhein. 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südb. (Lomb.) 105; Lthl. 135; Warschau-Wiener 58<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preussische Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 98; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 85; Destr. Nat.-Anleihe 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Cred.-Loose 73; do. Loose von 1860 73<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 44; do. Silber-Anleihe 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 84<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Polnische Schagoblig. 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 75<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 91<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Disc. Comm.-Anth. 96; Genfer Cred.-Act. 33; Oerzer Bank-Act. 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 84; Wein. do. 98; Preuß. B.-Anth. 148; Destr. Cred.-Actien 65; Sächs. Bank-Actien 100<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Actien 99<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Wechsel. Amsterdam. f. S. 143<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 2 M. 150<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien 2 M. 94<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg f. S. 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 Tage 111<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Flau.  
 Wien, 29. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 62.5; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 59.35; Staatsanl. v. 1860 78.5; Bank-Act. 715; Act. der Creditanstalt 137.—; Silberagio 104.75; London 105.50; f. f. Münzduc. 5.7. Börsen-Notirungen v. 28. März. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 59.50; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 98.—; Bankact. 712;

Nordb. 148.—; mit Verloofung v. J. 1854 75.50; Rational-Anl. 62.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 164.60; do. der Cred.-Anst. 138.50; London 105.40; Hamburg 78.20; Paris 41.75; Galizier 153.50; Act. d. Böhm. Westb. 136.—; do. d. Lomb. Eisenb. 165.50; Loose d. Creditanst. 113.—; Neueste Loose 78.25.  
**London, 29. März. Consols 86<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.**  
**Paris, 29. März. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 67.92. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 59.40. Credit-mobilier-Actien 652.50. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. 36<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 387.50. Lomb. Eisenb.-Actien 396.25. — 327.50, 325, Kriegsbefürchtungen präoccupiren, mattest.**  
**Liverpool, 29. März. (Baumwollenmarkt.)** Umsatz: wahrscheinlich 10000, Wochenumsatz 38390 Ballen. Borrath genauer 552000. Amerikanische Baumwolle 19<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fair Dhollerah 16; Middling Fair Dhollerah 15; Middling Dhollerah 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bengal 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dmra 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Berliner Productenbörse, 29. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—76 nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—45 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub> nach, pr. d. M. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 14<sup>13</sup>/<sub>24</sub> fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nach, pr. d. M. 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Frühjahr 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juni-Juli 46<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, September-October 46 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, pr. d. Mt. 16<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 15<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Juni-Juli 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Octbr. 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub> matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5,